

punkt 3



**Beliebter Kalender
von punkt 3 liegt
dieser Ausgabe bei**

Zweimal im Monat erscheint punkt 3 auch 2013. Für alle, die Erscheinungstermine, Ferien und Feiertage im Blick haben möchten, liegt dieser Ausgabe der Kalender bei.



**Bunte Lok jetzt
unterwegs auf
der Linie RE 1**

Darauf haben viele Pendler gewartet: Zwischen Potsdam und Berlin fährt die Linie RE 1 wieder ohne Umweg. Warum vor einen Zug eine kunterbunte Lok gespannt ist, steht auf

••• Seite 6



FOTO: DAVID ULRICH

Die Stadt festlich beleuchtet und immer mobil

Frohe Feiertage und gute Fahrt

Nicht nur am Weihnachtsbaum brennen die Lichter. Wenn die Sonne untergeht, beginnt die ganze Stadt zu leuchten und scheint gegen die dunkle Jahreszeit an. So wird Berlin zur festlich beleuchteten, gemütlichen Stube. Genauso wie sie eigentlich nie richtig dunkel wird, steht die Stadt auch nie wirklich still.

Immer ist jemand irgendwohin unterwegs – auch Weihnachten und Silvester. Damit das möglich ist, sorgen S-Bahn Berlin und DB Regio für Mobilität rund um die Uhr. punkt 3 wünscht allen Lesern schöne Feiertage und ein frohes neues Jahr 2013.

BAHN-LEKTÜRE

„Trockene“ Vampir-Lady mit neuer Mission

S-Bahn-Fahrerin Viviane Ulmer in das Buch geschaut

„Sie ist schön, sie ist sexy – und gerade einmal 450 Jahre alt“ steht als Zusatzinfo auf dem Roman, den Viviane



FOTO: DAVID ULRICH

Ulmer während ihrer S-Bahn-Fahrt liest. Die Rede ist natürlich von einer Vampir-Dame, die trotz des für Menschen biblischen Alters einem jungen Hüpfen gleicht. Doch damit nicht genug, die Blutsaugerin wird vom FBI als Spionin angeheuert, was neue Aufregung in ihr bis dato recht „trocken“ gewordenen Singleleben bringt. „Ich bin eigentlich kein Vampir-Fan“, gibt Viviane Ulmer zu, die fast täglich mit der S-Bahn fährt. Die Berliner liest den Auftakt der hierzulande bislang auf drei Teile angewachsenen Reihe lediglich zum Zeitvertreib. „Vampir-Liebhaber kommen sicher auf ihre Kosten, teilweise wird die Handlung ziemlich blutrünstig“, warnt sie Zartbesaitete.

• Claudia Braun

Savannah Russe:
„Vampire küssen besser“
Verlag: Knaur Taschenbuch, 384 Seiten
ISBN-13: 978-3426501528

Mobilität ohne Barrieren – Hilfe kann vorbestellt werden



FOTO: DB AG

Bahnfahren in Regionalzügen (RE, RB, IRE) und S-Bahnen wird für mobilitätseingeschränkte Menschen noch einfacher. Hilfe beim Ein- und Aussteigen kann nun auch für ausgewählte Bahnhöfe ohne Servicepersonal bei der Mobilitätsservice-Zentrale (MSZ) vorbestellt werden, damit sind insgesamt 1850 Bahnhöfe mit Mobilitätsservice erreichbar. Voraussetzung ist die Voranmeldung der Fahrt bis 20 Uhr des Vortags. Die angegebene Reiseverbindung wird geprüft – bei Rollstuhlfahrern insbesondere im Hinblick auf den stufenlosen Zugang zum Bahnsteig und eine überbrückbare Einstiegshöhe in den jeweiligen Nahverkehrszug. Ist die gewünschte Reiseverbindung geeignet, wird die

Fahrt angemeldet und das Personal im Zug entsprechend informiert. Somit sind Triebfahrzeugführer oder Kundenbetreuer rechtzeitig zur Stelle und können schnell und fachkundig unterstützen, wenn der mobilitätseingeschränkte Reisende ein- oder aussteigt.

• Nina Dennert

i Vorbestellung täglich zwischen 6 und 22 Uhr telefonisch bei der Mobilitätsservice-Zentrale über die 0180 5 512 512*. Die Anmeldung ist auch per Fax unter 0180 5 159 357* oder im Internet www.bahn.de/barrierefrei sowie per E-Mail an msz@deutschebahn.com möglich.

* 14 ct/min aus dem Festnetz, Tarife bei Mobilfunk max. 42 ct/min

S-BAHN BERLIN: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundenbetreuung

☎ **030 297-43333**
Fax: 030 297-43444
Mo-So 00.00 – 24.00 Uhr
www.s-bahn-berlin.de/kontakt
persönliche Beratung in allen Kundenzentren und Fahrkartenausgaben
Firmenanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1
10115 Berlin

Kundenbüro Abo-Center/Firmenticket

☎ **030 297-43555**
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie),
Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, Abo-Center,
Postfach 17 01 10, 10203 Berlin

Kundenbüro

Erhöhtes Beförderungsentgelt
☎ **030 297-43686**
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Mail: ebe@s-bahn-berlin.de
Öffnungszeiten:
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie),
Am Ostbahnhof, 10243 Berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH, EBE,
Postfach 17 01 30, 10203 Berlin

Kundenzentren

Alexanderplatz
(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr
Friedrichstraße
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr
Hauptbahnhof
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 22.00 Uhr

Siehe auch Seite 13

Lichtenberg

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 8.00 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.30 – 21.00 Uhr
So 7.00 – 21.00 Uhr

Spandau (im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.00 Uhr
So 8.00 – 20.00 Uhr

Zoologischer Garten

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 21.00 Uhr

Weitere Verkaufs- und Service-Einrichtungen unter www.s-bahn-berlin.de

Stand: 18. Dezember 2012

Entspannt und rundum verwöhnt ins neue Jahr starten



FOTO: ??????

Wärme tanken und entspannen – vor oder nach den Feiertagen ist die ideale Zeit, um den eigenen Akku aufzuladen und dann gestärkt ins neue Jahr zu starten. Ideen, wo sich die Strapazen des Alltags am besten vergessen lassen, bietet der Streifzug des Monats. Er entführt ins winterliche Brandenburg und stellt u.a. einen wahren Gesundbrunnen vor – die SteinTherme in Bad Belzig (Foto).

Schon einmal Gurkensauna, russische Banja oder Hallen-Ski ausprobiert? Wie wäre es, mit einem Saunafloß auf der Havel zu schippern? Gleich, welches Angebot Interesse weckt: Für eine entspannte Anfahrt eignet sich die Bahn. Wer etwa mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket – gültig für einen Tag, in der gesamten Region und für bis zu fünf Personen – anreist, schont den Geldbeutel. Ebenfalls zum Wohlfühlpreis buchbar sind Hotelarrangements in all den Wellness-Oasen.

Seiten 26/27, 30/31

Busse im Ersatzverkehr für S-Bahnen Änderungen bei RE 7



Vom 11. bis 14. Januar müssen Fahrgäste der S 5 zwischen Wuhletal und Lichtenberg auf die U-Bahn-Linie U5 umsteigen. Nach Biesdorf wird von/nach Wuhletal Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Die Züge der RE 7 werden am 20. Dezember zeitweilig über Berlin Gesundbrunnen – Berlin-Lichtenberg umgeleitet.

Vor Fahrtantritt die Fahrplanauskunft unter www.s-bahn-berlin.de oder www.bahn.de nutzen – hier sind die Baumaßnahmen berücksichtigt. Information auch über Twitter:

@SBahnBerlin

Seiten 18 bis 21

Die Service-Hotlines der S-Bahn Berlin 030 297-43555 (Abo), 030 297-43686 (EBE), 030 297-43696 (Automaten) sind am 24. und 31. Dezember verändert von 6 bis 18 Uhr erreichbar.

Anrufe am Kundentelefon werden wie gewohnt von 0 bis 24 Uhr entgegengenommen: 030 297-43333

Weitere Themen dieser Ausgabe

Prämien-Gutscheine sichern:
Noch bis 31. Dezember läuft die S-Bahn-Aboaktion

Seiten 4/5

Alles auf eine Karte:
Viele Vorteile mit BahnCard 25 mobil plus

Seite 5

Weihnachts- und Silvesterverkehr:
So fahren die Züge von S-Bahn Berlin und DB Regio

Seiten 11/12

Nach Rettungstat:
Couragierter Einsatz brachte neuen Job

Seite 14

Fahrplanänderungen im Netz
der S-Bahn und beim Regionalverkehr Berlin/Brandenburg

Seiten 18 bis 21

Tickets für Ausflüge,
Veranstaltungen und Events in den S-Bahn-Kundenzentren

Seite 22

An der TMB-Hotline:
Pauschalangebote für den Urlaub in Brandenburg buchen

Seite 30/31

IMPRESSUM

Herausgeber: punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90,
Telefax (030) 57 79 58 91
E-Mail: redaktion@punkt3.de, www.punkt3.de
Redaktionsbeirat:
Birgit Scharf (S-Bahn Berlin),
Holger Prestin (DB Regio)
Bild: David Ulrich / Layout: Ines Müller
Produktion: Manuela Schmiedchen
Druck: RMP
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos

Nächste punkt 3-Ausgabe
ab 10. Januar 2013

DB REGIO: SERVICEADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Kundendialog DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ 0331 2356-881/-882
Fax 0331 2356-889
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ 0800 150 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ 01805 99 66 33*

DB Abo-Center

☎ 01805 066011*
Fax 030 297-36822
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ 09001 990599 (59 Cent/min*)
Fax 0202 352317
Fundbuero.DBAG@bahn.de
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

☎ 01805 512512*
täglich 6.00 - 22.00 Uhr

Auskünfte und Fahrtanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

DB Mobility Center

Berlin-Steglitz
Schlossstraße 129
Mo-Sa 10.00 - 20.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ 0331 6006706
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr

DB-Reisezentren (Auswahl)

Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr
Berlin Hauptbahnhof
Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
Berlin Südkreuz
Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Berlin-Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Berlin-Spandau

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten

Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 9.00 - 21.00 Uhr

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr
Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

* 14 ct/min Festnetz, Mobilfunk max. 42 ct/min

Prämienaktion endet bald – jetzt aber schnell!

Bis 31. Dezember 2012 S-Bahn-Abo empfehlen und mit Shopping-Gutscheinen im Wert von 40 Euro ins neue Jahr starten



Der Winter ist da und das Weihnachtsfest rückt immer näher. Da können Einkäufe für warme Jacken, Stiefel und Geschenke das Budget schon einmal ausreizen. Umso verlockender erscheint die Möglichkeit, mit etwas Extra-Guthaben ins neue Jahr zu starten. Noch bis 31. Dezember 2012 belohnt die S-Bahn Berlin jeden, der einen Neukunden für ein Abonnement der VBB-Umweltkarte wirbt, mit zwei Shoppinggutscheinen im Gesamtwert von 40 Euro, einlösbar bei 45 attraktiven Partnern (siehe unten).

Höchste Zeit also, die Karte für günstige und umweltfreundliche Mobilität Familie, Freunden und Bekannten ans Herz zu legen. Bei all den Vorteilen, die Abonnenten genießen, ist die Überzeugungsarbeit ein Kinderspiel.

Alleine schon der Preisvorteil gegenüber dem monatlichen Einzelkauf am Schalter ist enorm. Die Preistabelle zeigt, dass man je nach gewählter Ticketvariante zwischen 191 Euro und 354,20 Euro sparen kann.

Die VBB-Umweltkarte ist der perfekte Begleiter für alle Wege, ob zur

Arbeit oder in der Freizeit. Als Abonnent kann man diese Mobilität dank Mitnahmeregelung sogar teilen oder einfach weitergeben, denn die VBB-Umweltkarte ist übertragbar.

Zusätzlich zum Jahresvorrat an Mobilität sichern sich Abonnenten auch tolle Rabatte bei Kooperationspartnern der S-Bahn Berlin und kommen so an vergünstigte Tickets für Theatervorstellungen, Shows, Sportveranstaltungen und vieles mehr.

Ganz aktuell hat die VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo mit der Umstel-

lung auf das elektronische Ticket noch einen Sprung in der Nutzerfreundlichkeit gemacht. Es müssen keine Wertabschnitte mehr getauscht werden und bei Verlust ist die neue VBB-fahrCard im praktischen Scheckkartenformat ganz einfach zu sperren und zu ersetzen.

Übrigens: Wer gerne alles auf eine Karte setzt, lädt seine VBB-Umweltkarte Berlin AB auf die neue BahnCard 25 mobil plus und bekommt ein noch umfassenderes Mobilitätsangebot (siehe Seite 5).

Ticketvariante	Abbuchung	Preis pro Jahr	Ersparnis ³
VBB-Umweltkarte Berlin AB	jährlich ¹	680,00 €	244,00 €
	monatlich ²	710,00 €	214,00 €
VBB-Umweltkarte Berlin BC	jährlich ¹	730,00 €	206,00 €
	monatlich ²	745,00 €	191,00 €
VBB-Umweltkarte Berlin ABC	jährlich ¹	885,00 €	255,00 €
	monatlich ²	914,00 €	226,00 €
VBB-Umweltkarte Berlin ABC + 1 Landkreis	jährlich ¹	1202,80 €	285,20 €
	monatlich ²	1240,00 €	248,00 €
VBB-Umweltkarte Berlin ABC + 1 Landkreis + 1 Kreisfreie Stadt	jährlich ¹	1493,80 €	354,20 €
	monatlich ²	1540,00 €	308,00 €

¹ Abbuchung des Gesamtbetrages 1x jährlich

² Abbuchung des Gesamtbetrages in zwölf monatlichen Teilbeträgen

³ Ersparnis gegenüber dem Einzelkauf von zwölf Monatskarten



Das Abo auf einen Blick

Attraktive Vorteile:

- Ab 1,86 €* pro Tag in ganz Berlin unbegrenzt mobil
- Für 10 Monate zahlen, aber 12 Monate fahren
- Im Vergleich zu einer normalen Monatskarte können beispielsweise im Tarifteilbereich Berlin AB 244,00 € gespart werden.

Attraktive Extras:

- Die VBB-Umweltkarte ist übertragbar.
- Ab 20 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und Feiertagen ganztägig kann man einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder (bis 14 Jahre) kostenlos mitnehmen.
- S-Bahn-Abonnenten erhalten Preisvorteile bei attraktiven Partnern, siehe auch online unter www.s-bahn-berlin.de/rabatte.

Attraktiver Service:

- Das Abo ist jeden Monat oder einmal im Jahr sicher und bequem per Bankeinzug bargeldlos zahlbar.
- Alle S-Bahn-Abonnenten, bei denen der Starttermin der 1. Januar 2013 ist, erhalten bereits die VBB-fahrCard, die neue Chipkarte. ➔ **siehe Seite 8**
- Allen anderen Abo-Kunden werden die Wertabschnitte nach Hause geschickt.

*gilt bei einer VBB-Umweltkarte Berlin AB mit jährlicher Abbuchung

i Infos in allen Verkaufseinrichtungen der S-Bahn Berlin und unter www.abo-antrag.de

BahnCard 25 mobil plus – alles auf eine Karte!

Für jede Fahrt das passende Verkehrsmittel



FOTO: DEUTSCHE BAHN

Bahn, Mietauto, Mietrad und ÖPNV – vier Vorteile auf einer Karte. Tür-zu-Tür-Mobilität für 79 Euro bietet die BahnCard 25 mobil plus.

+ Damit es noch einfacher wird, Mobilität flexibel zu gestalten, hat die Deutsche Bahn in Berlin ein Pilotprojekt gestartet. Die BahnCard 25 mobil plus enthält vier Bausteine: die BahnCard 25, 2. Klasse, das Mietauto-Angebot von Flinkster, den Zugang zu den Leihrädern von Call a Bike sowie die Möglichkeit, zusätzlich die VBB-Umweltkarte Berlin AB als eTicket aufzuladen. Damit bietet diese Karte die volle Mobilität nicht nur für die Hauptstadt: Den städtischen Nahverkehr mit S- und U-Bahn, Tram und Bus sowie Auto, Fahrrad und Fernverkehr, der bundesweit genutzt werden kann. Immer öfter werden die Verkehrsmittel gewechselt und genau das entsprechende für den gerade anstehenden Weg gewählt. Dieses moderne, multimodale Verkehrsverhalten schont nicht nur den eigenen Geldbeutel, sondern auch die Umwelt.

Die BahnCard 25 mobil plus gibt es zunächst nur in Berlin. Sie ist ein Jahr gültig und bis zum 14. Dezember 2013 in allen DB-Reisezentren sowie dem DB Mobility Center in Berlin zu erwerben. Ab dem ersten Gültigkeitstag gewährt sie 25 Prozent Rabatt auf den Normalpreis und die Sparpreise im Fernverkehr der Deutschen Bahn. Mit der City-Ticket-Funktion können Reisende im Fernverkehr darüber hinaus bei Strecken über 100 Kilometer zusätzlich in 120 deutschen Städten

kostenlos am Start- und Zielbahnhof den öffentlichen Nahverkehr nutzen.

Im Preis von einmalig 79 Euro ist zusätzlich ein monatliches Guthaben von 15 Euro für Flinkster sowie 10 Euro pro Monat für Call a Bike enthalten. Carsharing und Mieträder können bundesweit genutzt werden und bieten so Anschlussmobilität zu Hause und auf Reisen. • nd

So wird die BahnCard 25 mobil plus zum Abo:

Die VBB-Umweltkarte Berlin AB kann bequem zusätzlich als eTicket auf die BahnCard 25 mobil plus geladen werden, gegen Zahlung des entsprechenden VBB-Tarifs. Das eTicket ist wie üblich übertragbar und berechtigt S- und U-Bahn, Tram und Bus in Berlin unbegrenzt zu nutzen. Einfach mit der BahnCard 25 mobil plus in eines der Kundenzentren der S-Bahn Berlin Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Spandau, Hauptbahnhof, Zoologischer Garten sowie Ostbahnhof, hier auch das Abo-Center auf der Galerie, gehen. Das Abonnement für die VBB-Umweltkarte für zwölf aufeinanderfolgende Monate abschließen und es wird vor Ort auf den Chip der BahnCard 25 mobil plus geladen. Wer bereits Abonnent ist, bringt zusätzlich die vorhandenen Wertabschnitte oder die VBB-fahrCard mit.

i www.s-bahn-berlin.de; www.bahn.de





FOTOS: DAVID ULRICH

Geheimnis gelüftet

Der RE 1 ist wieder ohne Umweg unterwegs, dafür mit auffälliger Lok

Paul, Benjamin und Dominick genossen die Aussicht aus dem modernisierten Doppelstockzug und machten es – nach ihrem Kunstwerk gefragt – noch ein wenig spannend: „Es ist ziemlich viel Grün dabei, aber mehr wollen wir noch nicht verraten, die Lok wird doch nachher erst enthüllt und wir haben sie auch noch nicht in echt gesehen.“

Gemeinsam mit ihrer Klasse, der 6a aus der Grundschule am Weißen See in Berlin, waren die Jungs Ehrengäste auf der Sonderfahrt von Berlin nach Brandenburg an der Havel. Einen Tag vor dem Fahrplanwechsel wurde die Betriebsaufnahme der 2. Stufe des Stadtbahnnetzes feierlich begangen, mit der die Linie RE 1 zwischen Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder), Berlin, Potsdam und Magdeburg schneller und komfortabler wird.

Neben der Reise im modernisierten Fahrzeug auf der sanierten Strecke stand die Enthüllung des besagten Kunstwerks – eine von der Grundschulklasse gestaltete Lok – auf dem Programm.

Fünf Schulstunden lang hatten sie sich Gedanken zum Motto der Bundesgartenschau 2015 „Von Dom zu Dom – das blaue Band der Havel“ gemacht. Mit Erfolg! Die Jury des Kreativwettbewerbs kürte ihren Entwurf zum Siegermotiv. Die Lok wird in den nächsten Jahren als Blickfang auf der Regional-Express-Linie des RE 1

unterwegs sein und kräftig Werbung für die BUGA 2015 machen.

Während die Grundschüler ihrem Auftritt am Ziel entgegenfieberten, freuten sich Brandenburgs Verkehrsminister Jörg Vogelsänger und der Vorsitzende der DB Regio AG Region Nordost, Dr. Joachim Trettin, auf der Sonderfahrt bereits über den Weg. Vom Führerstand der Lok aus begutachteten sie den sanierten Streckenabschnitt. Nach der Grunderneuerung zwischen Berlin-Grunewald und Berlin-Wannsee fährt die Regional-Express-Linie RE 1 wieder direkt und ohne Umweg ins Berliner Stadtzentrum.

„Auf diesen Tag haben sicher einige Hunderttausend Menschen gewartet. Mit der Wiedereröffnung der wichtigsten Pendlerverbindung zwischen der brandenburgischen Landeshauptstadt und Berlin kann nun auch der Fahrplan für den RE 1 verdichtet werden“, so

Brandenburgs Verkehrsminister Jörg Vogelsänger.

Zudem sind die Züge nun mit stärkeren Lokomotiven der Baureihe 182 bespannt. Damit ist der RE 1 bis zu 160 Stundenkilometer schnell. Auf der Fahrt merkt man das kaum, so ruhig ist der Laufweg. Dank der hohen Geschwindigkeit ist nun auch der Halt in Berlin-Charlottenburg möglich, ohne die Reisezeit insgesamt zu verlängern.

In Brandenburg an der Havel feierten dann alle gemeinsam den großen Moment. Die Lok wurde unter dem großen Applaus des Publikums enthüllt und die Gewinner mit Reise-gutscheinen und Brandenburg-Berlin-Tickets für ihre Kreativarbeit belohnt. Zu sehen sind auf der farnefrohen Lok übrigens unter anderem die Namen und Wappen der BUGA-Gastgeberstädte, das BUGA-Logo und vieles mehr. • nd



Tobias, Paul, Benjamin und Dominick – Sieger des Kreativwettbewerbs – auf dem Weg zur Enthüllung „ihrer“ bunten BUGA-Lok



Dr. Joachim Trettin und Jörg Vogelsänger begutachteten vom RE-Cockpit aus den sanierten Streckenabschnitt im Grunewald.

Verbesserte Qualität auf der Linie RE 7

Moderne Fahrzeuge, dichter Takt und kürzere Fahrzeiten Richtung Dessau



FOTO: DB AG

Gleich zwei Gründe zu feiern hatten Dr. Joachim Trettin, Dr. Klausgünter Steinhäuser, Hans-Werner Franz und Dr. Reiner Haseloff: die Inbetriebnahme des Netz Stadtbahn und die Zugtaufe eines neuen Triebzugs.

Seit dem Fahrplanwechsel fährt die Regional-Express-Linie RE 7 wieder durchgehend zwischen Dessau – Berlin – Flughafen Schönefeld und Wünsdorf-Waldstadt. Bereits zwei Tage zuvor wurden im Rahmen einer Sonderfahrt von Berlin nach Dessau am 7. Dezember die neuen TALENT 2-Fahrzeuge, die jetzt auf dieser Linie unterwegs sind, in Betrieb genommen.

Zu diesem Anlass taufen der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, Dr. Stefan Exner, Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau, gemeinsam mit dem Vorsitzenden der DB Regio AG Region Nordost, Dr. Joachim Trettin, und dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG, Jobst Paul, den ersten TALENT 2 für diese Linie auf den Namen „Dessau-Roßlau“. Sie freuten sich über die verbesserte Verbindung und wünschten der RE 7 viele zufriedene Fahrgäste.

„Das neue Angebot auf dem RE 7 ist für Dessau-Roßlau ein Qualitätssprung in der Anbindung an die Bundeshauptstadt und die branden-

burgische Landeshauptstadt Potsdam“, sagte Sachsen-Anhalts Ministerpräsident bei der Zugtaufe in Dessau Hauptbahnhof.

Wie sich die Qualität des Verkehrsangebots mit dem Fahrplanwechsel am 9. Dezember erhöht hat, zeigt ein Blick auf die Reisezeit von Berlin Hbf nach Dessau Hbf. Diese konnte dank der neuen Fahrzeuge um 15 bis 20 Minuten verringert werden, zudem erhält die Linie eine Taktverdichtung. Montags bis freitags fahren die Züge nun im Stundentakt bis in den Abend.

Der Einsatz der modernen Triebzüge des Typs ET 442 (TALENT 2) mit Klimatisierung, Steckdosen am Platz und barrierefreiem Zugang macht die Fahrt wesentlich komfortabler.

„Mit der Aufwertung des RE 7 mit den Vorzügen der neuen TALENT 2-Fahrzeuge, rückt die Bauhausstadt Dessau ein großes Stück näher an die Bundeshauptstadt Berlin, wovon die Menschen beider Städte mit Sicherheit profitieren werden“, ist sich Jobst Paul, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für das Land Sachsen-Anhalt, sicher. • nd

Erweitertes Fahrplanangebot zu den Feiertagen

In diesem Jahr wird sich der Hinreiseverkehr zu Weihnachten auf die Tage vom 21. bis 23. Dezember verteilen. Aufgrund der Montagsslage von Heilig Abend verteilt sich die Nachfrage auf das gesamte davorliegende Wochenende. Die stärkste Nachfrage wird am Samstag, 22. Dezember, erwartet.

An den Spitzentagen hat die Bahn ihr normales Fahrplanangebot erweitert. Die Züge sind in den Fahrplanauskunftsmedien enthalten.

Der stärkste Rückreiseverkehr findet am 26. und 27. Dezember statt. Es empfiehlt sich, auf die Tagesrandlagen (vor 10 Uhr und nach 15 Uhr) auszuweichen.

Ein sehr starker Reisetag wird aufgrund des Silvesterrückreisverkehrs zudem der 2. Januar. Auch hier sollten Kunden, wenn möglich, auf die Vormittags- und Abendstunden ausweichen.

Generell zeichnet sich in diesem Jahr eine erhöhte Nachfrage ab. Daher lohnt es sich, frühzeitig ein Ticket zu buchen und einen Sitzplatz zu reservieren.

www.bahn.de • nd

Neu: Grafische Platzwahl für ICE-Züge bei Online-Buchung

Eine grafische Sitzplatzwahl ist ab sofort für den Großteil der ICE-Verbindungen auf www.bahn.de und den Firmenportalen verfügbar. Reisende bekommen mit der neuen Reservierung während der Online-Buchung in einer grafischen Darstellung des Wagenplans Sitzplatzvorschläge gemäß ihren zuvor angegebenen Wünschen angezeigt. Falls keine entsprechenden Plätze reservierbar sind, erhalten die Kunden Alternativvorschläge. Auf ausgewählten ICE-Linien bekommen sie auch Informationen zur Fahrtrichtung. Für die Baureihen ICE 2 und ICE TD ist der Service noch nicht möglich – sie werden derzeit umgebaut.

Die neue Onlinefunktion ist ein Pilotprojekt und greift vielfach geäußerte Kundenwünsche auf. • cb

Um- und Neubau des Bahnhofs Erkner beendet

Der um- und teilweise neu-gebaute Regional- und S-Bahnhof Erkner ist kurz vor den Feiertagen in Betrieb genommen worden. Insgesamt investierten Bund, Bahn und Land Brandenburg hier seit 2009 über acht Millionen Euro.

Die beiden Regionalbahnsteige wurden neugebaut, die S-Bahnsteige saniert. Dach, Fassade und Fenster des modernen Empfangsgebäudes wurden erneuert und gedämmt, somit energetisch saniert. Der Regionalbahnhof ist stufenfrei durch Rampe und Aufzug erreichbar, es gibt eine Direktverbindung vom Bahnsteig 2 zur S-Bahn.

Auf der S-Bahn-Seite wurde das alte Bahnsteigdach abgerissen. Eine neues Dach, bestehend aus zwei Längsdächern entlang der Bahnsteigkante sowie zwei Querdächern im Bereich des Aufsichtsgebäudes und des Treppenaufganges, verbindet Empfangsgebäude und Funktionsgebäude.

VORTEILE DER VBB-fahrCard

Der elektronische Fahrausweis wird ab 1.1.2013 ausgegeben



In Zukunft erhalten Abonnenten der VBB-Umweltkarte für die Tarifbereiche Berlin AB, BC und ABC oder Potsdam AB, BC, ABC eine Chipkarte als Fahrausweis.

Der Tarif bleibt gleich. Die Umstellung von Papier auf Plastik bringt einige Vorteile:

- ▀ Längere Lebensdauer des Fahrausweises. Die Karte kann bis zu fünf Jahre lang verwendet werden.
- ▀ Keine Wertabschnitte mehr. Der monatliche Wechsel entfällt.
- ▀ Mehr Sicherheit: Bei Verlust kann die Karte schnell gesperrt und ersetzt werden.

Weitere Informationen:

www.s-bahn-berlin.de/abouttickets/fahrcard.htm

„Natürlich waren die Ausfälle für unsere Kunden bitter“

Ausfälle der reaktivierten Baureihe 485 beim Wintereinbruch führten zu Störungen im Betriebsablauf



FOTOS: DAVID BURICH

Mit dem Wintereinbruch häuften sich Verspätungen und Zugausfälle. Woran liegt das?

Peter Buchner: Da wir nicht über neue Fahrzeuge verfügen – selbst nach Auftragsvergabe dauert es bekanntlich Jahre bis zur Lieferung durch die Industrie – müssen wir weiter mit den alten Fahrzeugen leben. Daher stecken wir alles in den jetzigen Fuhrpark. So wie bei der Baureihe 481. Für rund 100 Millionen Euro haben wir sie ertüchtigt, die Fahrmotoren komplett ausgetauscht, Trittleche erneuert und für die Probleme mit den Besandungsanlagen sowie den Antriebscontainern Lösungen gefunden. Das hat geholfen, und diese Züge waren beim ersten diesjährigen Wintereinbruch stabil im Einsatz.

Leider mussten wir nun in diesem Winter diverse Fahrzeugschäden verzeichnen, die an der reaktivierten Baureihe 485 auftraten und uns Schwierigkeiten im planmäßigen Betrieb bereiteten. Es gab Ausfälle, die wir Fahrzeug für Fahrzeug wieder abarbeiten müssen. Von den 71 reaktivierten Fahrzeugen waren teilweise nur 14 im Einsatz. Die Baureihe 485, die schon bei der Kompletterneuerung sehr widerstandsfähig war, bleibt unser Sorgenkind.

Was sagen Sie zu dem Vorwurf, der im Raum steht, die S-Bahn sei nicht richtig auf den Winter vorbereitet?

Peter Buchner: Natürlich waren die

Ausfälle für unsere Kunden bitter. Aber wir haben alles Mögliche getan, um die Fahrzeugverfügbarkeit zu verbessern. Das wurde uns von unabhängigen Experten, die vom Berliner Senat beauftragt waren, bestätigt. Wir haben die Dinge punktgenau abgearbeitet. Die Ausfälle der Baureihe 485 sind extrem ärgerlich, aber weder durch die externen noch durch unsere Experten war das vorhergesehen.

Wir wollen im Fahrplan so wenig wie möglich Löcher

reißen. Natürlich haben wir alles darangesetzt, Fahrzeuge so schnell wie möglich wieder aufs Gleis zu bringen und unser Angebot wie versprochen zu fahren.

Wie steht es um die Information der Fahrgäste?

Peter Buchner: Selbstverständlich wollen wir die Fahrgäste gut informieren! Wir haben gemeinsam mit DB Station&Service massiv in neue moderne Anzeiger und Lautsprecheranlagen investiert. 120 mobile Aufsichten sowie die stationären Aufsichten sind darüber hinaus im Einsatz. Zeitnah werden die Kunden über die aktuellen Änderungen im Betriebsablauf auf der S-Bahn-Webseite auch via Twitter informiert.

Kundeninformation wird nie perfekt sein. Aber wir gehen jedem konkreten Hinweis auf Notwendigkeit zur Verbesserung nach.



punkt 3-Gespräch mit S-Bahn-Chief Peter Buchner

Adventsbackerei auf dem Bahnsteig

Weihnachtsmarkt der S-Bahn Berlin auf dem Bahnhof Grunewald bot viele Überraschungen



Der Bahnhof Grunewald verwandelte sich in einen Weihnachtsmarkt der S-Bahn Berlin. Beliebtes Fotomotiv war der S-Bahn-Weihnachtszug.

Zu einem Weihnachtsmarkt im S-Bahnhof Grunewald hatte die S-Bahn Berlin am dritten Adventssonntag eingeladen. Der S-Bahn-Weihnachtszug in voller Pracht und zahlreiche Künstler verliehen der Station ein besonderes Ambiente. Kinder konnten in drei beheizten Zelten, die auf den Bahnsteigen aufgestellt worden waren, backen, basteln sowie bei Puppentheater und Zirkusvorführungen zusehen. Geschmunzelt wurde über Monsieur Chocolat, der per Choco-la-mat – einer Mini-Schokoladenfabrik – süße Täfelchen hervorzauberte. Zum Mitmachen animierte ein Jongleur und ganz nach Wunsch konnten sich Kinder ihre Gesichter in Spiderman- oder Vampir-Look anmalen lassen. Im bereitgestellten und geschmückten S-Bahn-Weihnachtszug wärmten sich die Besucher mit heißen Getränken, die durch den Verein Historische S-Bahn gereicht wurden.



Unterstützt wurden die Schauspieler von Mitarbeitern und Jugendlichen des Sägewerks.

Ein weiterer Höhepunkt des vorweihnachtlichen Treibens wurde per Shuttlebus erreicht: Das Sägewerk Grunewald, das seit sechs Jahren eine Produktionsschule für Jugendliche beherbergt. Ausgebildet werden Holzfacharbeiter, Tischler und Zimmerer. An diesem Sonntag gehörte der Holzpavillon jedoch ganz den darstellenden Künsten. Die Schauspieler Ursela Monn und Romanus Fuhrmann trugen mit „Berliner Schnauze“ und Augenzwinkern Weihnachtsgeschichten vor. Darunter „Erna, der Baum nadel“, ein botanisches Drama, das am Heiligen Abend spielt.

Fahrgäste, die am dritten Advent mit der S-Bahn-Linie S 7 unterwegs waren, wurden mit kleinen Marzipanstollen beschenkt. Die S-Bahn Berlin dankte ihnen mit der Aufmerksamkeit für ihr Durchhalten während der diesjährigen Bauarbeiten auf der Strecke. • cb



Ein Weihnachtsengel bemalte Kindern nach ihren Wünschen die Gesichter.

Gummibärchen zum Dank fürs Durchhalten bei Bauarbeiten

S-Bahn Berlin bedachte Fahrgäste auf der S3 und Richtung Potsdam



„Süßer Dank fürs Durchhalten“ stand auf den mit Gummibärchen gefüllten Tütchen, die gut 65 Promotion-Mitarbeiter im Auftrag der S-Bahn Berlin am 10. Dezember auf den Bahnhöfen Ostkreuz (Ringbahnsteig) und Wannsee sowie in den Zügen zwischen Ostkreuz und Erkner verteilten. Mit der kleinen Aufmerksamkeit dankte das Unternehmen den Fahrgästen für das Verständnis während inzwischen teilweise beendeter Baumaßnahmen. Im Frühjahr hatte die Sanierung des S-Bahn-Ostrings eine Sperrung erforderlich gemacht. Auf dem mehrere Wochen nicht befahrbaren Streckenabschnitt zwischen Wannsee und Nikolassee wurden bis in den Herbst hinein unter anderem Brücken erneuert.

Die Kunden nahmen den Dank gern an und quittierten den Einsatz trotz des trüben Dezemberwetters mit einem Lächeln. Der Wermutstropfen: Auch in Zukunft gehen die Bauarbeiten am Ostkreuz in Ost-West-Richtung weiter, so dass weiter mit Einschränkungen und Beeinträchtigungen gerechnet werden muss. • cb



Christian Krause, Heike Raabe und Azemine Qorraj verteilen Süßes.

Letzte Möglichkeit: Ausstellung „Gesichter der S-Bahn“

Das Freie Museum Berlin zeigt bis 22. Dezember Fotos aus dem Werk Schöne-weide



FOTO: MATTHIAS KOSLIK

Wer sind die Menschen hinter den Kulissen der S-Bahn Berlin? Fotograf Matthias Koslik beantwortet diese Frage stellvertretend für die 3000 Beschäftigten des Unternehmens einfühlsam und präzise am Beispiel der Mitarbeiter in den Betriebswerkstätten. Die Dominanz der Technik weicht dem Blick auf die Persönlichkeiten, die mit ihrer Arbeitskraft das traditionsreiche Verkehrsmittel in Bewegung halten.

Die S-Bahn Berlin einmal mit ganz anderen Augen sehen, das geht noch bis zum 22. Dezember. Die ideale Pause vom Last-Minute-Shopping: einfach einen Bummel auf dem Weihnachtsmarkt am Potsdamer Platz mit einem Spaziergang zum Museum verbinden und die außergewöhnliche Ausstellung besuchen. • nd

Gesichter der S-Bahn, Freies Museum Berlin
Potsdamer Straße 91, 10785 Berlin
Öffnungszeiten: bis 22. Dezember 2012
Mo-Sa 12-19 Uhr, So 15-18 Uhr, Do 12-22 Uhr
Eintritt: frei

SERVICE AM S-BAHN-AUTOMATEN



Bequem bargeldlos bezahlen: Fahrausweise, Touristen- und Eventtickets

An den 500 Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin ist die Zahlung auch mit EC- oder Geldkarte möglich. Ob Einzelfahrausweise, Umweltkarten oder Tickets für Events in und um Berlin – **bargeldlos** kaufen

- ! ohne Limit oder Mindestbetrag
- ! spontan und rund um die Uhr
- ! schnell und bequem.

Die Suche nach Münzen und Banknoten kann man sich sparen. Einfach Karte einstecken und den Hinweisen auf dem Display folgen – fertig!

Zum aktuellen YouTube-Hit: Regeln für „tierische“ Fahrgäste

Seppi – das S-Bahn fahrende Pony – hat es nach seinem vorweihnachtlichen Berlinausflug zu einiger Berühmtheit gebracht. Ganz gelassen stand der niedliche Vierbeiner am Donnerstag, 13. Dezember, im Mehrzweckabteil der S 25. Er wurde von einem jungen Mädchen am Strick gehalten und erregte vor Ort vergleichsweise wenig Aufsehen. Während manche schmunzelnd an ihm vorbeigingen oder sich einfach weiter in ihr Buch vertieften, zückten andere Fahrgäste ihre Handys und fotografierten den gewichtigen Mitreisenden. Einer filmte sogar und lud das Video auf YouTube.com hoch. Es wurde dort zum Hit und ist inzwischen weit über 300 000 mal angeklickt worden. Zahlreiche Zeitungen griffen das kuriose Thema auf und berichteten darüber.

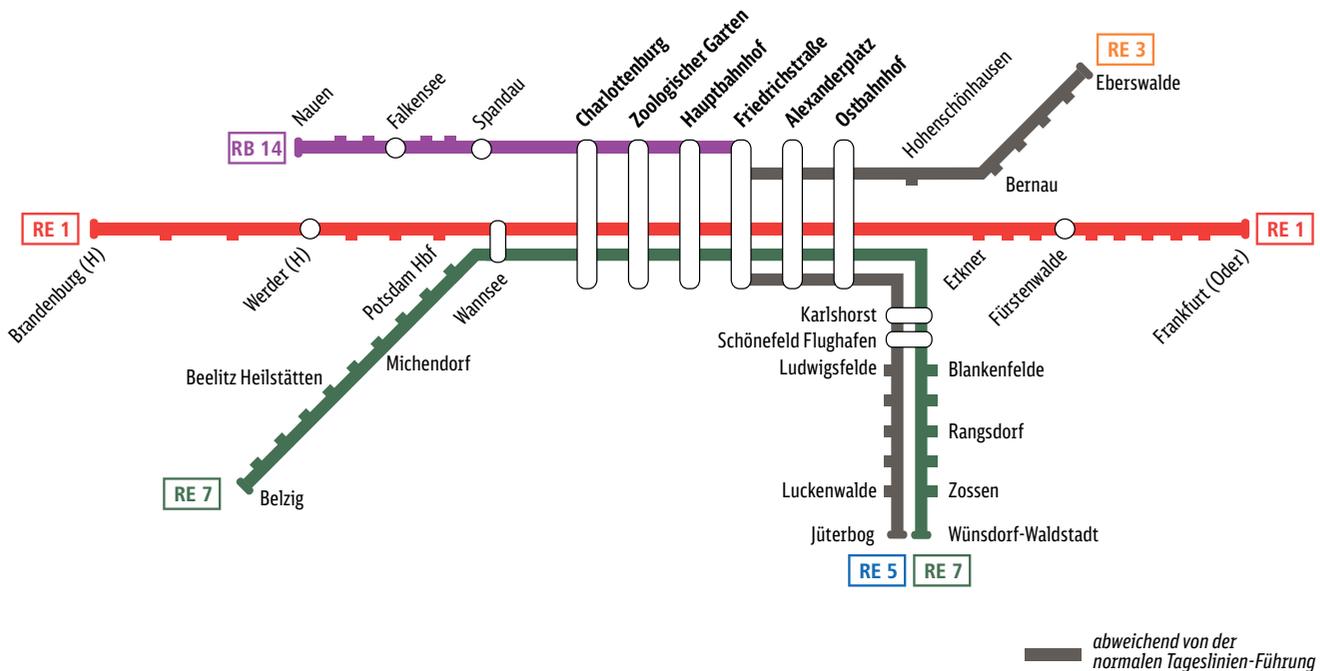
Die Ponyhalterin allerdings kann froh

sein, dass ihr kein Kontolleur im Zug begegnet ist. Denn eins ist klar, dass die Beförderung eines Ponys gemäß VBB-Tarif nicht zugelassen ist. Nur kleine Tiere – maximal so groß wie ein Hauskater – dürfen in geeigneten Behältnissen mitgenommen werden. Größere Hunde können angeleint mitfahren und müssen einen Maulkorb tragen. • nd



FOTO: YOUTUBE

ZUSÄTZLICHE REGIONALZÜGE IN DER SILVESTERNACHT



RE 1

Berlin - Erkner - Fürstenwalde - Frankfurt (Oder)

Planmäßige Nacht- bzw. „Nachtschwärmer“-Züge starten um 0.44 Uhr in Berlin Zoologischer Garten bzw. 2.16 Uhr und wenige Minuten später am Hauptbahnhof, Friedrichstraße, Alexanderplatz und Ostbahnhof. Zusätzliche Abfahrten gibt es um 1.15 Uhr ab Zoologischer Garten mit Umsteigen in Ostbahnhof und 3.38 Uhr ebenfalls mit den genannten Zughalten.

Bitte beachten Sie, dass der Zug um 3.38 Uhr ab Zoologischer Garten nicht zwischen Fürstenwalde und Frankfurt(Oder) hält.

Der nächste planmäßige Zug verkehrt 5.10 Uhr ab Charlottenburg. Die zusätzlichen Fahrten von Frankfurt(Oder) beginnen um 2.00 Uhr und 2.55 Uhr.

Berlin - Potsdam - Brandenburg (Havel)

Nachdem die Streckensperrung zwischen Wannsee und Charlottenburg planmäßig beendet wurde, fahren auch in der Silvesternacht die Züge wieder von der Berliner Stadtbahn durchgehend über Potsdam Hbf bis Brandenburg.

Planmäßig fährt ein Zug ab Berlin Ostbahnhof um 01.30 Uhr und der planmäßige Zug ab Friedrichstraße 2.37 Uhr beginnt bereits in Ostbahnhof um 2.27 Uhr.

Neu verkehrt ab Friedrichstraße um 3.20 Uhr ein Zug über Potsdam nach Brandenburg mit Ankunft in Brandenburg um 4.15 Uhr und Anschluss nach Magdeburg um 4.21 Uhr ab Brandenburg.

Außerdem verkehrt der nächste planmäßige Zug ab Berlin Ostbahnhof um 5.00 Uhr nach Brandenburg.

RE 3

Berlin - Bernau - Eberswalde

Auch hier wird neben den planmäßigen Nachtverbindungen (u.a. Potsdamer Platz 0.31 Uhr, Hauptbahnhof 0.35 und 1.36 Uhr, Gesundbrunnen 0.43 und 1.41 Uhr) eine weitere Verbindung ab Friedrichstraße (ab 2.58 Uhr) über Ostbahnhof angeboten.

Die Fahrten von Eberswalde beginnen um 0.49 Uhr und 3.57 Uhr.

Alle Züge halten auch in Rüdnitz, Biesenthal und Melchow.

RE 5

Berlin - Ludwigsfelde - Luckenwalde - Jüterbog

Es verkehrt die planmäßige Nachtverbindung 2.30 Uhr ab Friedrichstraße mit Halt in Alexanderplatz, Ostbahnhof, Karlshorst und Schönefeld.

RE 7

Berlin - Potsdam - Rehbrücke - Michendorf - Bad Belzig

Auch nach Belzig fahren die Züge von der Berliner Stadtbahn durchgehend. Der Zug 0.10 Uhr ab Berlin Ostbahnhof fällt aus. Dafür verkehrt neu ein Zug um 1.00 Uhr ab Ostbahnhof mit allen Halten der RE 7 bis Bad Belzig.

Planmäßig verkehren um 2.06 Uhr und dann um 5.07 Uhr ab Ostbahnhof Züge nach Bad Belzig.

Berlin - Wünsdorf-Waldstadt

Nach Wünsdorf bestehen zwei Fahrtmöglichkeiten

in dieser Nacht. Ein zusätzlicher Zug fährt 1.42 Uhr ab Berlin Zoologischer Garten und 1.59 Uhr ab Ostbahnhof. Außerdem fährt 2.40 Uhr ab Zoo, 2.49 Uhr ab Friedrichstraße ein weiterer Zug. Ab Wünsdorf fährt ein Zug 1.12 Uhr nach Berlin. Der Zug 3.15 Uhr ab Wünsdorf verkehrt bis Berlin Zoologischer Garten.

RB 14

Berlin - Falkensee - Nauen

Planmäßig fährt ein Zug 0.52 Uhr ab Friedrichstraße über Charlottenburg nach Nauen und 2.29 Uhr von Friedrichstraße (wenige Minuten später auch in Hbf, Berlin Zoologischer Garten und Charlottenburg).

Zusätzlich wird ein Zugpaar zwischen Berlin Friedrichstraße und Nauen eingesetzt. Die Abfahrt ist 1.52 Uhr ab Friedrichstraße (ab Zoologischer Garten 2.02 Uhr). Ab Nauen fahren 0.59 Uhr, 1.40 Uhr und 3.15 Uhr Züge Richtung Berlin.

**Weitere Fahrplanauskünfte und Baustelleninformationen für den Regionalverkehr:**

www.bahn.de, Kundendialog DB Regio
☎ 0331 2356-881, -882

www.odeg.de, 24-Stunden-Servicetelefon
☎ 030 51488888

www.neb.de, Kundentelefon
☎ 030 396011-344

WEIHNACHTS- UND SILVESTERVERKEHR BEI DER S-BAHN BERLIN

Weihnachts- und Silvesterfahrplan

23.12.2012 (Sonntag), ca. 22.00 Uhr, bis 02.01.2013 (Mittwoch), ca. 1.30 Uhr

23.12. (So)

Die Züge fahren fahrplanmäßig nach Sonntagsfahrplan.

Es besteht durchgehender Nachtverkehr zum 24. Dezember (wie in der Nacht Fr/Sa).

24.12. (Mo)

Die Züge fahren nach Samstagsfahrplan bis 17.00 Uhr.

Ab ca. 17.00 Uhr besteht auf allen S-Bahn-Linien ein 20-Minuten-Takt, die Ringbahnlinien **S41** **S42** fahren im 10-Minuten-Takt.

Es besteht durchgehender Nachtverkehr zum 25. Dezember (Di).

25.12. (Di) und 26.12. (Mi)

Die Züge fahren fahrplanmäßig nach Sonntagsfahrplan.

Am 25. Dezember besteht durchgehender Nachtverkehr zum 26. Dezember 2012 (Mi).

27.12. (Do), 28.12.2012 (Fr), 02.01. (Mi), 03.01. (Do) und 04.01. (Fr) 2013

Es gilt der Ferienfahrplan – die **S5** Verstärkerzüge (Mahlsdorf – Ostbahnhof) verkehren nicht.

27.12. (Do) bis 30.12. (So)

Die Züge fahren unverändert nach gültigem Aushangfahrplan.

In den Nächten 28./29. Dezember (Fr/Sa) und 29./30. Dezember (Sa/So) besteht durchgehender Nachtverkehr; ebenso in der Nacht zum 31. Dezember (wie in der Nacht Fr/Sa).

31.12. 2012 (Mo)

Die Züge fahren nach Samstagsfahrplan.

Es besteht durchgehender Nachtverkehr zum 1. Januar im 20-Minuten-Takt und es gibt folgende Verdichtungen/Veränderungen:

- I S1 Wannsee – Oranienburg**
Zehlendorf – Gesundbrunnen: 10-Minuten-Takt bis ca. 3.00 Uhr
- I S2 Blankenfelde – Bernau**
Lichtenrade – Buch: 10-Minuten-Takt bis ca. 23.30 Uhr
- I S25 Teltow Stadt – Hennigsdorf**
- I S3 Erkner – Ostkreuz**
- I S41 S42** Ring im durchgehenden 10-Minuten-Takt
- I S45** Flughafen Schönefeld – Südkreuz: bis ca. 1.00 Uhr
- I S46** Königs Wusterhausen – Westend: bis ca. 1.00 Uhr
Königs Wusterhausen – Südkreuz: ab ca. 1.00 Uhr
- I S47** Spindlersfeld – Schöneweide
ab ca. 0.00 Uhr mit angepassten Fahrzeiten
Spindlersfeld ab :18, :38, :58
Schöneweide ab :11, :31, :51
- I S5 Strausberg Nord – Spandau**
ab ca. 23.30 Uhr mit Umsteigen in Mahlsdorf
Mahlsdorf – Spandau: 10-Minuten-Takt bis ca. 23.00 Uhr
- I S7 Ahrensfelde – Potsdam Hbf**
Ahrensfelde – Potsdam Hbf: 10-Minuten-Takt bis ca. 23.00 Uhr
Lichtenberg – Charlottenburg: 10-Minuten-Takt ab ca. 23.30 Uhr bis ca. 3.00 Uhr
- I S75 Wartenberg – Westkreuz**
Wartenberg – Westkreuz: 10-Minuten-Takt bis ca. 23.00 Uhr
Springpfuhl – Westkreuz: 10-Minuten-Takt ab ca. 23.30 Uhr bis ca. 3.00 Uhr
- I S8 Grünau – Blankenburg – Birkenwerder**
unverändert bis 23.45 Uhr, weiter bis ca. 5.30 Uhr Greifswalder
Straße – Birkenwerder im 60-Minuten-Takt
Schöneweide ab 0.08 -> Greifswalder Straße ab 0.28 Uhr ->
Blankenburg ab 0.43 Uhr -> Birkenwerder an 1.03 Uhr
Greifswalder Straße ab 1.18 bis 8.18 Uhr -> Blankenburg ab
1.33 bis 8.33 Uhr -> Birkenwerder an 1.53 bis 8.53 Uhr im 60-Minuten-Takt
Birkenwerder ab 23.24 bis 8.24 Uhr -> Blankenburg ab 23.45
bis 8.45 Uhr -> Greifswalder Straße an 23.58 bis 8.58 Uhr im 60-Minutentakt
- I S9 Flughafen Schönefeld – Pankow**
Flughafen Schönefeld – Treptower Park: ab ca. 1.00 Uhr

01.01.2013 (Di)

Die Züge fahren fahrplanmäßig nach Sonntagsfahrplan.

Änderungen vorbehalten

Neue Produkte mit Informationen für Fahrgäste

S-Bahn-Fahrplanheft

Das seit 9. Dezember 2012 gültige S-Bahn-Fahrplanheft enthält alle Änderungen der S-Bahn-Linien im Überblick sowie die aktuellen Fahrpläne aller Linien. Außerdem werden in dem Heft neue Services – wie QR-Code und Twitterkanal – vorgestellt sowie die Öffnungszeiten der Kundenzentren und Fahrkartenausgaben der S-Bahn Berlin sowie weiterer Verkaufsstellen genannt. Hinzu kommen ein Bahnhofsverzeichnis mit Angaben zum Tarifbereich, Umsteigemöglichkeiten und Serviceeinrichtungen sowie ein Auszug aus dem VBB-Tarif. Das praktische Fahrplanheft ist kostenfrei in den S-Bahn-Kundenzentren der Bahnhöfe Alexanderplatz, Friedrichstraße, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof, Potsdam Hauptbahnhof, Spandau und Zoologischer Garten erhältlich.



S+U-Bahn-Netzflyer

Der gefaltete S+U-Bahn-Netzflyer ist der Begleiter für unterwegs. Er enthält das seit 9. Dezember 2012 gültige Netz von S- und U-Bahn sowie eine übersichtliche Darstellung aller für Touristen und Gelegenheitsfahrer wichtigen Tarife in deutsch, englisch und spanisch. Der S+U-Bahn-Netzflyer ist kostenfrei in allen S-Bahn-Kundenzentren, an allen Fahrkartenausgaben sowie bei den Aufsichten auf den Bahnsteigen erhältlich.



Berlin-Liniennetz 2013

Der praktische Faltpass für die Tasche enthält alle Straßen von Berlin und dem Umland sowie das komplette S- und U-Bahn- sowie Straßen- und Busnetz. Das aktuelle Liniennetz 2013 ist zum Preis von 1,80 Euro in allen S-Bahn-Kundenzentren und an zahlreichen Fahrkartenausgaben sowie im Onlineshop erhältlich.



ÖFFNUNGSZEITEN DER VERKAUFSSTELLEN DER S-BAHN BERLIN UND DER DB REISZENTREN ZU WEIHNACHTEN UND SILVESTER

	24.12.	25.12.	26.12.	31.12.	01.01.2013
Öffnungszeiten S-Bahn-Kundenzentren					
Alexanderplatz	09.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	09.00 - 16.00	09.00 - 21.00
Friedrichstraße	06.00 - 18.00	07.00 - 22.00	07.00 - 22.00	06.00 - 22.00	09.00 - 22.00
Lichtenberg	06.00 - 18.00	08.00 - 17.00	08.00 - 17.00	06.00 - 21.00	09.00 - 17.00
Ostbahnhof	09.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	09.00 - 16.00	09.00 - 21.00
Potsdam Hbf	06.00 - 18.00	07.00 - 21.00	07.00 - 21.00	06.00 - 21.00	09.00 - 21.00
Spandau	08.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	08.00 - 16.00	09.00 - 20.00
Zoologischer Garten	09.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	09.00 - 16.00	09.00 - 21.00
Hauptbahnhof	06.00 - 18.00	07.00 - 22.00	07.00 - 22.00	06.00 - 22.00	09.00 - 22.00
Öffnungszeiten S-Bahn-Fahrkartenausgaben					
Alexanderplatz Fka	06.00 - 18.00	08.30 - 18.30	08.30 - 18.30	06.00 - 21.30	09.00 - 18.30
Flughafen Schönefeld (im Flughafenterminal A)	11.35 - 16.00	10.35 - 15.15 15.45 - 19.00 19.35 - 23.00	10.35 - 15.15 15.45 - 19.00 19.35 - 23.00	10.35 - 14.15 14.45 - 18.00 18.35 - 22.00	12.35 - 15.45 16.15 - 19.25 20.00 - 23.00
Frankfurter Allee	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Greifswalder Straße	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Grünau	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Hennigsdorf	06.00 - 10.25 11.00 - 14.45	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Köpenick	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Neukölln	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Ostkreuz	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Potsdamer Platz	06.00 - 10.25 11.00 - 14.45	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 14.45	geschlossen
Schöneweide	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Schönhauser Allee	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
Südkreuz	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	09.00 - 14.00 14.35 - 18.00	09.00 - 14.00 14.35 - 18.00	06.00 - 10.00 13.45 - 17.00 17.35 - 21.00	09.00 - 14.00 14.35 - 18.00
Teltow Stadt	06.00 - 09.25 10.00 - 14.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 09.25 10.00 - 14.00	geschlossen
Zehlendorf	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen	geschlossen	06.00 - 10.25 11.00 - 15.00	geschlossen
	24.12.	25.12.	26.12.	31.12.	01.01.2013
Öffnungszeiten DB-Reisezentren					
Mobility Center Berlin Steglitz, Schloßstr.129	10.00 - 14.00	geschlossen	geschlossen	10.00 - 14.00	geschlossen
Berlin Hauptbahnhof +1	06.00 - 18.00	08.00 - 20.00	08.00 - 22.00	06.00 - 20.00	08.00 - 22.00
Berlin Hauptbahnhof -1	08.00 - 16.00	10.00 - 18.00	10.00 - 20.00	08.00 - 20.00	10.00 - 20.00
Berlin Spandau	08.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 20.00	08.00 - 16.00	09.00 - 20.00
Berlin Südkreuz	08.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	08.00 - 16.00	09.00 - 21.00
Berlin Zoologischer Garten	09.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	09.00 - 16.00	09.00 - 21.00
Berlin-Alexanderplatz	09.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	09.00 - 16.00	09.00 - 21.00
Berlin-Friedrichstraße	09.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	09.00 - 16.00	09.00 - 21.00
Berlin-Lichtenberg	08.00 - 14.00	09.00 - 14.00	09.00 - 17.00	08.00 - 14.00	09.00 - 17.00
Berlin-Ostbahnhof	09.00 - 16.00	09.00 - 18.00	09.00 - 21.00	09.00 - 16.00	09.00 - 21.00
Berlin-Schönefeld	08.00 - 13.00	geschlossen	geschlossen	08.00 - 13.00	13.30 - 17.00

Alle Angaben ohne Gewähr! Stand: 10.12.2012

In diesen IC- und EC-Zügen gelten VBB-Tickets

VBB-Fahrausweise – auch das Brandenburg-Berlin-Ticket sowie das Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht – gelten in folgenden IC- und EC-Zügen der Deutschen Bahn auf den Strecken*:

- Berlin - Bernau - Eberswalde - Angermünde - Prenzlau: EC 378, IC 1953, IC 2353, IC 2355, IC 2357, IC 2422, IC 2426
- Prenzlau - Angermünde - Eberswalde - Bernau - Berlin: EC 379, IC 1932, IC 1956, IC 2356, IC 2423, IC 2427
- Potsdam - Berlin - Cottbus - Forst: EC 249, IC 2432
- Forst - Cottbus - Berlin - Potsdam: EC 248, IC 2432

Die VBB-Fahrausweise sind im Vorverkauf zu lösen, da sie nicht in den Zügen erhältlich sind. Die Mitnahmeregelungen zu den VBB-Umweltkarten gelten in den genannten Zügen. Für die Mitnahme von Fahrrad/Hund gelten die Beförderungsbedingungen der Deutschen Bahn AG. Das Schönes-Wochenende-Ticket, das Quer-durchs-Land-Ticket, VBB-Kombitickets und Sonderfahrkarten gelten nicht. Für die Nutzung der 1. Klasse ist zusätzlich eine VBB-Übergangskarte nötig.

* nicht alle Züge fahren über die gesamte Strecke bzw. halten an allen Bahnhöfen

4-Monats-Kalender 2013 der S-Bahn Berlin erhältlich

Der Wandkalender im Format 31 x 67 cm stellt vier Monate auf einen Blick dar. Für die bessere Übersicht erscheinen die Daten der Wochentage schwarz sowie Sonn- und Feiertage rot.

Der 4-Monats-Kalender der S-Bahn Berlin für das Jahr 2013 ist zum Preis von 4,50 Euro in den S-Bahn-Kundenzentren der Bahnhöfe Alexanderplatz, Friedrichstraße, Hauptbahnhof, Lichtenberg, Ostbahnhof, Potsdam Hbf, Spandau, Zoologischer Garten sowie über den Versandservice – dann zuzüglich Versandgebühren – erhältlich.



Couragierter Einsatz brachte neuen Job

Als Monika Schultz im Oktober 2011 einen Mann rettete, der nach einer Schlägerei ins Gleisbett gefallen war, sollte dies für sie überraschend der Beginn einer neuen Karriere sein. Heute ist die 56-jährige Mitarbeiterin bei DB Sicherheit.



FOTO: DAWID DÜRICH

Monika Schultz, seit 27. Juli auf Streife für DB Sicherheit

Ohne auch nur eine Sekunde zu zögern, kam Monika Schultz damals dem Opfer zur Hilfe und verständigte die Polizei. „Was ich bis heute nicht verstehen kann ist, dass viele dabei einfach weggesehen oder sich hinter ihrer Zeitung versteckt haben“, sagt sie. Für sie sei es eine Selbstverständlichkeit gewesen, Hilfe zu leisten. „Denn nicht auszumalen, was sonst noch geschehen wäre.“ Dass Monika Schultz durch ihr couragiertes Handeln im Anschluss viel Aufmerksamkeit entgegen gebracht wurde, überraschte sie nicht minder.

Die Geschäftsführung der S-Bahn Berlin lud sie ein und dankte der Marzahnerin mit einem Geschenk und Blumen, Medien berichteten über den Fall, und am Ende des Jahres wurde sie von Lesern einer Zeitung und Hörern eines Radiosenders zur Berlinerinnen des Jahres 2011 gewählt. „Dass ich mich gegen 49 Prominente durchgesetzt habe, freut mich. Irgendwann ist eben auch mal der ‚kleine Mann‘ dran“, scherzt sie,

wenn auch der Vergleich nicht ganz trifft, ist sie doch die große Frau, die in Notlagen beherzt handelt. Genau das fiel wohl auch Verantwortlichen bei der Deutschen Bahn auf, die sich mit der damals Arbeitssuchenden in Verbindung setzten.

„Ich dachte, ich werde von einer Sendung wie ‚Verstehen Sie Spaß‘ auf den Arm genommen“, erinnert sich Monika Schultz an den Anruf. Dabei war das Jobangebot, das ihr unterbreitet wurde, durchaus ernst gemeint: Ob sie sich vorstellen könnte, für DB Sicherheit zu arbeiten. Lange überlegen musste Monika Schulz, die vorher als Prospektvertreiberin gearbeitet und Ausbildungen zur

Friseurin und Gebäudereinigerin absolviert hatte, nicht. Die in Nürnberg Geborene nahm die Chance wahr und ließ sich in ihrer Wahlheimat Berlin zur Sicherheitsfachkraft umschulen.

Im Schichtdienst nachts in Regionalzügen im Einsatz

Nachdem sie zuerst am Empfang eines DB-Bürogebäudes am Berliner Hauptbahnhof arbeitete und alle notwendigen Prüfungen bestanden hatte, ist sie seit 27. Juli dieses Jahres „auf Streife“. Als Mitarbeiterin von DB Sicherheit ist sie zusammen mit einem Kollegen in Regionalzügen und auf Bahnhöfen eingesetzt, um Fahrgäste und Anlagen zu schützen. Ihre Einsätze führen sie nach Berlin-Schönefeld, Nauen bis hin nach Magdeburg und Frankfurt (Oder). Und auch, dass Monika Schultz im Schichtdienst arbeitet und dadurch mitunter nachts unterwegs ist, stört die passionierte Bahnfahrerin nicht.

„Besonders gern bin ich in den neuen TALENT-2-Zügen unterwegs, denn in ihnen kann man den ganzen Fahrgastraum von einer Position aus überblicken.“

Die Hoffnung, dass ihre Mitmenschen nicht wegschauen, wenn etwas passiert, hat sie noch nicht aufgegeben. „Niemand soll den Helden spielen und sich

selbst in Gefahr bringen. Es reicht schon, die Polizei anzurufen oder uns zu verständigen“, betont die Sicherheitsmitarbeiterin. • Claudia Braun

„Helfen ist doch selbstverständlich“ Monika Schultz rettete ein Gewaltopfer aus dem Gleisbett

Als Monika Schultz gegen acht Uhr früh am S-Bahnhof Marzahn beobachtete, wie ein junger Mann geschlagen und ins Gleisbett gestoßen wurde, konnte sie nicht wegsehen. Während andere Fahrgäste sich an diesem Oktobersamstag hinter Zeitungen verschanzten, befreite sie das Opfer nicht nur aus der lebensgefährlichen Situation. Die 55-jährige verständigte auch die Polizei und wirkte aktiv bei der Ergreifung der Täter mit.

Ihre Zivilcourage honorierten Christian Kayser, S-Bahn-Geschäftsführer für Finanzen, und Jörk Pruss, Securitymanager der S-Bahn, mit einer Urkunde, einem Präsentkorb und Gutscheinen für VBB-Fahrweise. Auch die Berliner Polizei bedankte sich mit einer Urkunde und Uhr. Monika Schultz sieht ihren Einsatz als normale Reaktion an. „Helfen ist doch eine Selbstverständlichkeit“, so die resolute Frau. „Leider können unsere Sicherheitskräfte nicht überall sein. Deshalb brauchen wir aufmerksame Fahrgäste wie Monika Schultz. Es reicht schon, die Polizei zu verständigen und das Opfer nicht allein zu

lassen“, so Kayser. Monika Schultz wünscht sich, „dass künftig mehr Menschen Zivilcourage zeigen.“



S-Bahn-Securitymanager Jörk Pruss und S-Bahn-Geschäftsführer Christian Kayser bedankten sich bei Monika Schultz.

Sechs Regeln für mehr Sicherheit

- Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen.
 - Ich fordere andere aktiv und direkt zur Mithilfe auf.
 - Ich beobachte genau und passe mir Täter-Merkmale ein.
 - Ich organisiert Hilfe unter Notruf 110.
 - Ich kümmere mich um Opfer.
 - Ich stelle mich als Zeuge zur Verfügung.
- www.aktion-tur-was.de

punkt 3-Ausgabe vom 10. November 2011

Eine toskanische Villa mit S-Bahn-Anschluss

Bahnhof Lichterfelde West feiert 140. Geburtstag – Buch zur Geschichte erschienen

„Ein Ort, so schön wie ein Gedicht“ textete der Schriftsteller und Ingenieur Heinrich Seidel einst über Lichterfelde. Die Villenkolonie war ab 1881 bereits stolz auf die erste elektrisch betriebene Straßenbahn der Welt im Testbetrieb, wie der Wahl-Lichterfelder in seinem Lobgedicht hervorhob. Eine der beiden Eisenbahnhaltestellen befand sich in Lichterfelde West. Aushängeschild der imposanten Wannseebahn-Haltestelle, die am 15. Dezember 1872 eröffnet wurde, ist das Bahnhofsgebäude im Stil einer toskanischen Villa. Trotz all des heute noch auszumachenden Glanzes, der damals vor allem zahlungskräftige, großstadtmüde Berliner in die Villenkolonie mit Bahnanschluss locken sollte, blieb man pragmatisch. Hätte es mit der Erschließung des Ortes nicht wie erwartet geklappt, wäre das Empfangsgebäude mit Belvedereturm eben als Villa wieder verkauft worden. Doch der Bahnanschluss erwies sich als gute Investition.

In diesem Dezember feiert der

Bahnhof Lichterfelde West (S1) seinen 140. Geburtstag.

Kuriose und anrührende „Lichterfelder Bahnhofsgeschichte(n)“

Zum Jubiläum ist ein neues Kiezbuch mit dem Titel „Lichterfelder Bahnhofsgeschichte(n)“ erschienen, in dem die wechselvolle Geschichte der Haltestelle erzählt wird. Die Autoren Harald Hensel und Christiane Kundt präsentieren darin auch eine Vielzahl bislang unbekannter Fotos. Zahlreiche Farbaufnahmen verdeutlichen die Ästhetik alter Verkehrsarchitektur und wecken Interesse für einen genaueren Blick auf das Bahnhofsgebäude.

Lesenswert sind Briefwechsel aus dem 19. Jahrhundert, kuriose Zeitungsartikel aus jener Epoche und anrührende Geschichten von Zeitzeugen. Für an Bahngeschichte interessierte Leser gehen die Autoren auf die Bedeutung der Haltestelle für den Aufschwung von Groß-Lichterfelde ein und erläutern den Bau von Wannsee- sowie Goerzbahn. Des Weiteren berichten sie von



der Kriegszeit und erinnern an den sogenannten „Amibahnhof“ in Lichterfelde-West. Der Militärbahnhof wurde 1947 durch die amerikanische Besatzungsmacht auf dem Güterbahnhof errichtet. Der Mauerbau führte dann zu einem Boykott der S-Bahn, was den Verfall der Wannseebahn bis in die 80er-Jahre nach sich zog. Durch die Wiederinbetriebnahme des sanierten Bahnhofs im Jahr 1985 erhielt der Berliner Ortsteil den für ihn wichtigen Bahnanschluss zurück.

Die begleitende Ausstellung zum Jubiläum ist noch bis Freitag, 21. Dezember 2012, von 10.30 bis 17.30 Uhr im Bürgertreffpunkt – direkt im Bahnhof, Hans-Sachs-Straße 4d – geöffnet. ● cb

i Harald Hensel und Christiane Kundt: **„Lichterfelder Bahnhofsgeschichte(n) – 140 Jahre Bahnhof Lichterfelde West.“** Hrsg.: Förderverein Bürgertreffpunkt Bahnhof Lichterfelde West e.V., 128 Seiten, 10,00 € (erhältlich im Bürgertreffpunkt oder online bestellbar per Mail an info@lichterfelde-west.net)



Der Bahnhof auf einer Postkarte um 1900 – damals trug er noch den Namen Groß-Lichterfelde-West.



Erfrischung im Jahr 1955: Auf den Bahnsteigen in Lichterfelde West gab es damals Wasserspender.



Bis in die frühen 1930er Jahre hinein fuhr die Wannseebahn mit Dampfzügen, wie dieses Foto beweist.

Neue Preise und Angebote ab 1. Januar 2013

Alle Tickets bei der S-Bahn Berlin erhältlich

Berlin WelcomeCard

Die Preise für die Berlin WelcomeCard Museumsinsel bleiben mit 34,00 Euro für den Tarifbereich Berlin AB beziehungsweise 36,00 Euro für den Tarifbereich ABC gleich. Folgende Preise ändern sich.

48 Stunden Tarifbereich AB	18,50 €
72 Stunden Tarifbereich AB	24,50 €
5 Tage Berlin AB	31,50 €
48 Stunden Tarifbereich ABC	20,50 €
72 Stunden Tarifbereich ABC	26,50 €
5 Tage Berlin ABC	36,50 €

Tickets, die 2012 gekauft worden sind, können bis zum 14. Januar 2013 genutzt werden. Bis dahin nicht entwertete Tickets können gegen Zuzahlung des jeweiligen Differenzbetrags bis 31. Mai 2013 ausschließlich in den S-Bahn-Verkaufseinrichtungen umgetauscht werden.

www.berlin-welcomecard.com

Berlin CityTourCard

Die Preise für die Berlin CityTourCard, Tarifbereich Berlin AB, bleiben gleich. Neu hinzugekommen ist die Berlin CityTourCard für den Tarifbereich ABC.

48 Stunden Tarifbereich AB	16,90 €
72 Stunden Tarifbereich AB	22,90 €
5 Tage Berlin AB	29,90 €
48 Stunden Tarifbereich ABC	18,90 €
72 Stunden Tarifbereich ABC	24,90 €
5 Tage Berlin ABC	34,90 €

Tickets, die 2012 gekauft worden sind, können bis zum 14. Januar 2013 genutzt werden. Bis dahin nicht entwertete Tickets können bis 31. Mai 2013 ausschließlich in den S-Bahn-Verkaufseinrichtungen umgetauscht werden.

www.citytourcard.com

Berlin-Ticket S

Das Berlin-Ticket S kostet ab 1. Januar 2013 statt bisher 33,50 Euro nun 36 Euro.

Bereits im Vorverkauf erworbene Tickets zum alten Preis sind im Januar gültig.

Berliner FamilienPass

Der Wertabschnitt zum Berliner FamilienPass kostet statt bisher 5,00 ab 1. Januar 2013 nun 6,00 Euro. Erhältlich sind die Wertabschnitte auch erst ab diesem Termin.

www.berlin-familie.de

Neue Zugbildungsanlage hilft, Ring zu stabilisieren

Baufortschritt beim Projekt nahe des Bahnhofs Südkreuz



Zwischen den Bahnhöfen Tempelhof und Südkreuz entsteht am S-Bahn-Ring die Zugbildungsanlage.

FOTO: DB/SPRINGER

Auf Schienen zu überholen oder zu wenden ist nicht so einfach. Schließlich gibt es in der Regel keine Überholspuren oder Randstreifen wie auf der Straße.

Für diesen Zweck gibt es Zugbildungsanlagen. Eine solche bauen wir auf dem ehemaligen Gelände des Betriebswerkes Papestraße zwischen den Bahnhöfen Tempelhof und Südkreuz. Sie bietet die Möglichkeit, Züge abzustellen, zu verlängern oder zu verkürzen und so die Zugstärke der Nachfrage anzupassen. Im Störfall wird die Anlage ebenfalls zum Einsetzen und Enden bzw. zum Überholen von Zügen genutzt. So ist eine flexiblere Betriebsführung auf dem S-Bahn-Ring möglich, man kann auf aktuelle Situationen reagieren und den Betrieb stabilisieren. Ein weiteres Ziel ist die Konzentration der Zugbildungsaufgaben.

Planmäßig zum 19. November 2012 wurde der zweite Bauabschnitt in Betrieb genommen. Dieser beinhaltet den Aufbau und die Anbindung der Wartegleise an die Ringbahngleise im Bereich des Bahnhofes Südkreuz. Sie können jetzt bereits zur Abstellung und Zugbildung der S-Bahn genutzt werden. Somit ist die Einfahrgruppe West fertiggestellt. Weichen und Signale werden aus dem Elektro-

nischen Stellwerk Halensee bedient.

Ab 2013 wird mit dem Aufbau der eigentlichen Zugbildungsgleise und dem Neubau des Gleichstrom-Unterwerkes begonnen und weitere Teile der Zugbildungsanlage werden zur Nutzung freigegeben.

Mit den Baumaßnahmen zur

Erstellung der Zugbildungsanlage haben wir bereits im Jahr 2009 mit der Baufeldfreimachung – dem Abriss der alten

Betriebswerkes Papestraße – begonnen. Im ersten Bauabschnitt wurde 2010 bis 2011 eine Schallschutzwand erstellt. Diese minimiert die Lärmbelastung während der Baumaßnahmen zum Aufbau der Gleisanlagen.

Die Gesamtanlage wird in sechs Bauabschnitten realisiert und beinhaltet folgende Anlagenteile: vier Warte-, fünf Zugbildungs- und zwei Umfahrgleise mit einer Gesamtlänge von 4240 Metern, 26 Weichen und zwei doppelte Kreuzungsweichen, den Neubau eines Unterwerkes und zweier Schaltstellen, die Anbindung ans Elektronische Stellwerk Halensee und den Aufbau eines EOW-Bereiches (Elektrisch ortsgestellte Weiche). Der Bauabschluss ist für 2016 geplant.



Projektleiter
Gerald Springer
informiert über den
Fortgang der Arbeiten



Überraschung!

Nächstes Jahr
wird weitergebaut.



Nach kurzer Baggerpause geht es bald wieder los.

Zum Ende des Jahres blicken wir auf umfangreiche Bauarbeiten im gesamten Streckennetz zurück. Leider konnten nicht alle Arbeiten ohne Einschränkungen im Zugverkehr durchgeführt werden. Wir möchten uns für die Unannehmlichkeiten entschuldigen und bedanken uns für Ihre Geduld.

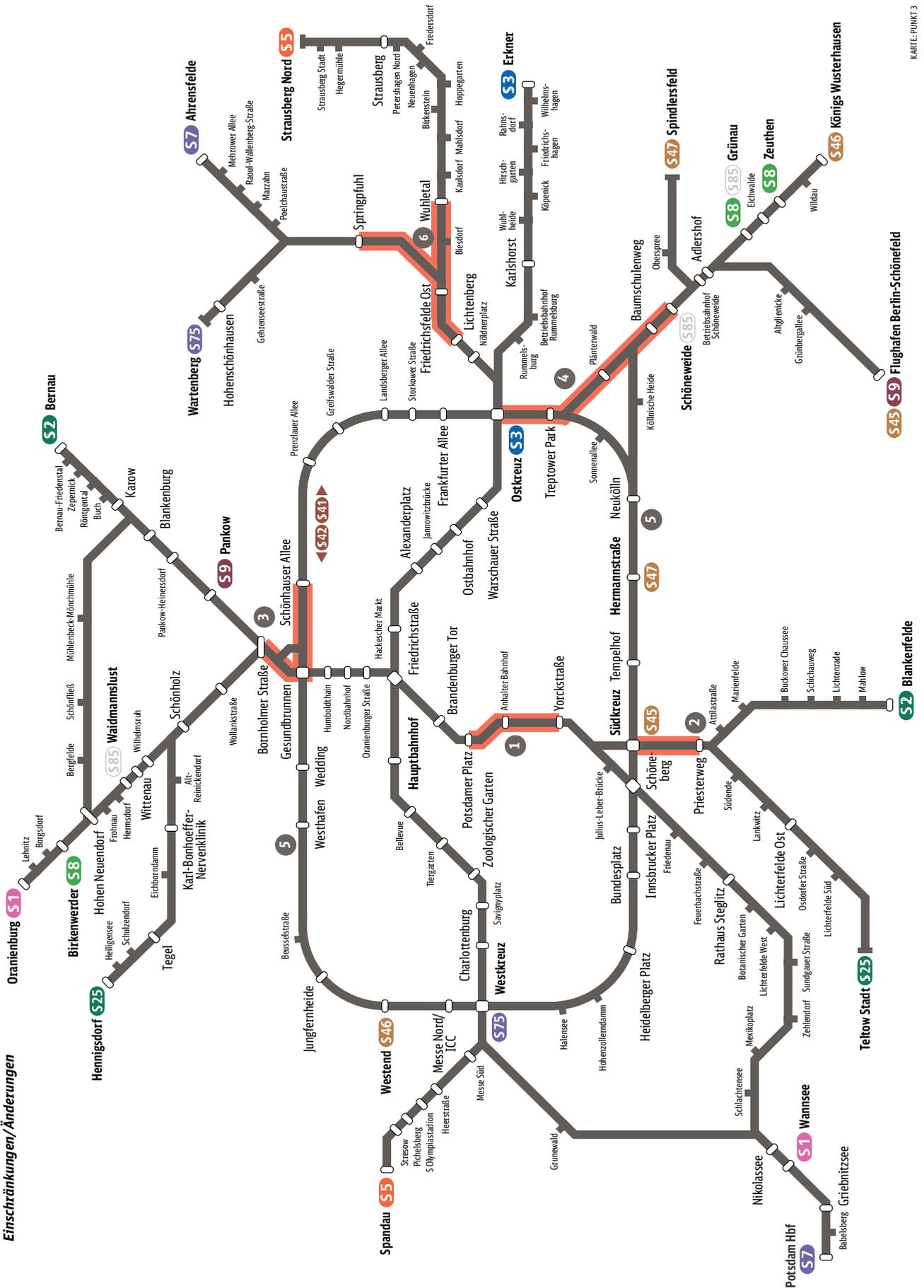
Obwohl nicht jedes unserer Bauprojekte für Begeisterung sorgt, können wir uns gemeinsam über neue Brücken, sanierte Tunnel, modernisierte Bahnhöfe und frisch verlegte Gleise freuen. Auch 2013 hoffen wir erneut auf Ihr Verständnis, wenn Ihnen wieder etliche Baustellen beschert werden.

Bis dahin wünscht Ihnen Max Maulwurf Festtage voller Freude und alles Erbauliche für's neue Jahr.

Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 20.12.2012, bis Sonntag, 13.01.2013

Abschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen



Fahrplanänderungen im DB Regio-Liniennetz

Fahren & Bauen im Zeitraum vom Donnerstag, 20.12.2012, bis Sonntag, 13.01.2012

TICKETS & TARIFE

Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)

Das Tagesticket für unbegrenzte Mobilität in Berlin und Brandenburg -

- ein Tag lang gültig für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse oder mit dem Ticket 1. Klasse in der 1. Klasse
- gültig an einem Tag zwischen Montag und Freitag von 9 Uhr bis 3 Uhr des nächsten Tages, am Wochenende und an Feiertagen ganztägig von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages
- gilt in allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen, allen Verbundverkehrsmitteln (S-, U-, Straßenbahn, Bussen) und fast allen Linienbussen in Berlin und Brandenburg
- bis zu fünf Personen oder Eltern/Großeltern mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkelkindern bis 14 Jahren (max. zwei Erw.)
- Rabatte bei touristischen Partnern vor Ort

BBT	Normal	Nacht	1. Klasse	Nacht
Automat	29,00 €	22,00 €	49,00 €	42,00 €
Schalter*	31,00 €	24,00 €	51,00 €	44,00 €

* personenbedienter Verkauf

Weitere Informationen unter www.bahn.de

VBB-Abo 65plus

Für Fahrgäste, die 65 Jahre und älter sind, unabhängig vom Einkommen -

- erhältlich nur als Abonnement
- gilt mindestens ein Jahr lang rund um die Uhr in allen Bussen und Bahnen in ganz Berlin und Brandenburg
- personengebunden, nicht übertragbar auf andere Personen
- Mitnahme zusätzlicher Personen ist nicht möglich
- 36 % günstiger als die VBB-Umweltkarte Berlin AB im monatlichen Einzelkauf
- zahlbar mit monatlicher oder jährlicher Abbuchung

Zahlweise	Gesamtes VBB-Gebiet
monatlich (Kosten pro Jahr)	576,00 €
jährlich	559,00 €

Weitere Informationen unter www.s-bahn-berlin.de

RE 1
Magdeburg - Berlin - Eisenhüttenstadt
Am 12. und 13.01., jeweils ganztägig

- Ausfall jedes zweiten RE 1 zwischen Fürstenwalde und Frankfurt
- Ersatz durch Busse
- Der zwischen Fürstenwalde und Frankfurt überall haltende Takt verkehrt mit anderen Fahrzeiten
- **Am 12. und 13.01., jeweils ganztägig**
- Ausfall aller RE 1 zwischen Frankfurt und Eisenhüttenstadt
- Ersatz durch Busse (stündlicher Anschluss an RE 11)

RE 5
Rostock / Stralsund - Berlin - Lutherstadt Wittenberg / Falkenberg (Elster)
Noch bis 26.04.2013

- Streckensanierung Rostock - Berlin
- Ausfall aller Züge (Rostock -) Neustrelitz - Berlin
- Umfangreicher Ersatzverkehr mit Bussen bis Birkenwerder
- RE 5-Pendelzug zwischen Birkenwerder und Berlin Hbf

RE 7
Dessau - Berlin - Wünsdorf-Waldstadt
Nochmals am 20.12. von 9 bis 15 Uhr

- Umleitung aller RE 7 über Berlin Gesundbrunnen - Berlin-Lichtenberg
- Zur-/Weiterfahrt mit S 1/ S 2 bzw. S 5/ S 7
- Halte von Berlin-Charlottenburg bis Berlin-Karlshorst entfallen

RE 10
Leipzig - Cottbus
Blick nach Sachsen:
Vom 27. bis 29.12., jeweils ganztägig

- Ausfall aller Züge zwischen Leipzig Hbf und Taucha
- Ersatz durch Busse

RE 11
Frankfurt (Oder) - Cottbus
Am 12. und 13.01., jeweils ganztägig

- Ausfall aller Züge zwischen Frankfurt und Eisenhüttenstadt
- Ersatz durch Busse

RB 12
Templin - Berlin-Lichtenberg
Noch bis 26.04.2013

- Streckensanierung Rostock - Berlin
- Ausfall der Züge zwischen Zehdenick und Birkenwerder
- Ersatzverkehr mit Bussen Zehdenick - Oranienburg
- S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg

RB 14
Nauen - Berlin - Senftenberg
Nochmals am 20.12. von 9 bis 15 Uhr

- Unterbrechung der Linie: westliche Teillinie verkehrt bis/ab Berlin Ostbf, östliche Teillinie umgeleitet von/nach Berlin-Lichtenberg
- Zu-/Weiterfahrt mit S 5/ S 7

RB 20
Oranienburg - Hennigsdorf - Potsdam
Noch bis 26.04.2013

- Streckensanierung Rostock - Berlin
- Ausfall der Züge zwischen Oranienburg und Birkenwerder
- S 1 verkehrt unverändert bis/ab Oranienburg

Weitere Fahrplanauskünfte und Baustelleninformationen für den Regionalverkehr:

www.bahn.de, Kundendialog DB Regio
☎ 0331 2356-881, -882

www.odleg.de, 24-Stunden-Servicetelefon
☎ 030 514888888

www.neb.de, Kundentelefon
☎ 030 396011-344

Weitere Informationen zu Baumaßnahmen, Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb sowie beim Kundendialog von DB Regio unter ☎ 0331-2356881/-82. Mobile Apps auf www.bahn.de zum Download, u.a. mit Informationen zu aktuellen Abfahrts- und Ankunftszeiten.



KARTE: PUNKT 3

Tickets bei der S-Bahn Berlin

„Veranstaltungen & Events“ sind eine Auswahl der Ticketmaster-Angebote, die in den S-Bahn-Kundenzentren angeboten werden. Umtausch oder Erstattung von erworbenen Tickets ist nur nach Festlegung des jeweiligen Veranstalters möglich, z.B. bei Ausfall oder Terminverlegung.

VERANSTALTUNGEN & EVENTS

Piaf – ihr Leben, ihre Männer, ihre Chansons

Durch ihre Chansons wurde Piaf zur Legende. Ihr Mythos wird mit unvergessenen Liedern wiederbelebt.



21. Dezember um 19.30 Uhr sowie vom 25. bis 31. Dezember 2012 um 16 Uhr; Vorstellungen 2013 jeweils 19.30 Uhr
Preis: ab 28,24 €
 (zzgl. Gebühren)



Tickets zu gewinnen!
Seite 23

Coupé Theater
 Hohenzollerndamm 177
www.neue-berliner-scala.de

S-Bf Hohenzollerndamm
S41 S42 S46

APASSIONATA – Freunde für immer

Die traumhaft schöne Pferdedressur-Show übertrifft sich zu ihrem zehnjährigen Jubiläum selbst.



18. Januar 2013, 20 Uhr
 19. Januar 2013, 15 und 20 Uhr
 20. Januar 2013, 14 Uhr
Preis: ab 29,95 €
 (zzgl. Gebühren)



Tickets zu gewinnen!
Seite 23

O₂ World
 O₂ Platz
www.apassionata.com

Bf Warschauer Straße
S5 S7 S75 U1
 Bf Ostbahnhof
S5 S7 S75

Magic Of The Dance

Die weltbesten Stepper vereinen sich in dieser Show und begeistern mit Schnelligkeit und Präzision.



20. Januar 2013, 20 Uhr
Preis: ab 44,80 €
 (zzgl. Gebühren)



Tempodrom
 Möckernstraße 10
www.flowmotiondance-company.com

S-Bf Anhalter Bahnhof
S1 S2 S25

Der 9. Politische Aschermittwoch

Karnevalistisch und mit scharfen Zungen wird das politische Berlin in den Mittelpunkt gerückt.



13. Februar 2013, 20 Uhr
Preis: ab 18,00 €
 (zzgl. Gebühren)



Tempodrom
 Möckernstraße 10
www.aschermittwoch-berlin.de

S-Bf Anhalter Bahnhof
S1 S2 S25

AUSFLUGSTIPPS

S-Bahn-Sparpreis für die Yorck-Kinos

In den zwölf Kinos gibt es zu zwei Eintrittskarten zwei Getränke und Snacks zum kleinen Preis.



Vorteils-Preis 19,90 €
Regulärer Preis je nach Wochentag 23,90 € bis 32,00 €



www.yorck.de

Für S-Bahn-Abonnenten ist Mo, Di und Mi Kinotag

LEGOLAND Discovery Centre

Noch bis zum 26. Dezember ist das Winter-Wunderland geöffnet, in dem Weihnachtliches überrascht.



Vorteils-Preis **Regulärer Preis**
 Erwachsene 11,50 € 16,00 €
 Kinder 11,50 € 16,00 €
 Kombiticket* 27,00 € 29,50 €



Potsdamer Straße 4
 Mo-So 10-19 Uhr
 (letzter Einlass 17 Uhr)
www.legolanddiscovery-centre.de/berlin

Bf Potsdamer Platz
S1 S2 S25 U2

Stadtrundfahrt mit dem Bus: BEX Sightseeing

Individuell lässt sich die Lichterfahrt durch das weihnachtlich geschmückte Berlin gestalten.



City Circle Tour** 22,00 €



www.s-bahn-berlin.de

www.berlinerstadt-rundfahrten.de

City Circle Plus Tour*** 22,80 €



Lichterfahrt: bis 30.12.
 (Kinder 6-14 Jahre: 6,50 €) **13,00 €**
 Buchung bei BEX Sightseeing: ☎ 030 8804190

* Kombiticket=Ticket gilt für LEGOLAND Discovery Centre, AquaDom & SEA LIFE und Madame Tussauds Berlin gleichzeitig.

** Mit der Berlin WelcomeCard oder der Berlin CityTourCard, beide bei der S-Bahn Berlin erhältlich, profitieren Sie bei diesen Touren von speziellen Ermäßigungen.

*** Kombiticket aus City Circle Tour und Tageskarte Berlin AB



Tickets erhalten Sie an den S-Bahn-Fahrausweisautomaten.



Tickets erhalten Sie im Rahmen der Verfügbarkeit in allen S-Bahn-Kundenzentren.

Atemberaubende Dressuren

Apassionata vom 18. bis 20. Januar 2013 in Berlin

Mit der Jubiläumsshow „10 Jahre Apassionata – Freunde für immer“ kommt ein modernes Märchen, in dem Pferdedressuren und Tanzchoreographien prachtvoll in Szene gesetzt sind, vom 18. bis 20. Januar 2013 nach Berlin. Es geht um die Geschichte des Mädchens Amélie, das in die Großstadt zieht. Auf dem Weg zum Erwachsenwerden und nach mancherlei Verlockungen entscheidet sie sich für die Rückkehr auf das Land, für ein Leben mit ihren Pferden.

Zu erleben sind unter anderen Christophe Hasta Luego aus Frankreich, der mit seinen Lusitanos spielt und balgt als wären die Vierbeiner gleichaltrige Freunde. Western Wranglers zeigen, was jenseits traditioneller Reitweisen von Cowboys möglich ist, und die spanische Equipe Sebastian Fernandez beeindruckt durch die Garrocha. Die Reiterinnen



Apassionata gilt als erfolgreichste Pferdeschau Europas

der Equipe Petra Geschonneck auf majestätischen schwarzen Friesen in dunkelblauen Schaffneruniformen begleiten Amélies Reise mit dem Zug.

Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Tickets für die Show am 19. Januar 2013 um 20 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Apassionata“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/

Gewinnspiele möglich. Teilnahme-schluss ist der 11. Januar 2013 (Datum des Poststempels)*. • cb

www.apassionata.com

Anfahrt:

O₂ World, Mühlenstraße 12

Bf Warschauer Straße **S5 S7 S75 U1**

Bf Ostbahnhof **S5 S7 S75**

Den Märchen der Gebrüder Grimm am knisternden Feuer lauschen

Märchenhütten-Saison im Monbijoupark bis 28. Februar 2013

Es war einmal eine Märchenhütte im Berliner Monbijoupark, die so gut besucht wurde, dass sie im siebenten Jahr Zuwachs bekam – eine weitere Hütte aus einem finsternen Walde. In ihnen sind Kinder und Erwachsene willkommen, die am Ofen mit knistern-dem Feuer an die 25 Märchen aus dem Schatz der Gebrüder Grimm vorgeführt bekommen möchten. Zum 200. Geburtstag der Erstaussage der grimmschen „Kinder- und Hausmärchen“ hat das Theater Hexenkessel die einst mündlich überlieferten Geschichten im Repertoire. Bis 28. Februar 2013 werden je Vorstellung zwei halbstündige Grimm-Märchen gezeigt. Neben den Märchen am Wochenende gibt es für Kinder ab vier Jahren mittwochs bis freitags um 10 und 16.30 Uhr Vorstellungen. Erwachsene lauschen dienstags bis sonntags von 19.30 bis 21.30 Uhr – jeweils alle 30 Minuten – sowie freitags und samstags auch um 22.30 Uhr den Märchen.

Die S-Bahn Berlin verlost 7 x 2 Tickets für eine Vorstellung für Erwachsene am 23. Januar 2013 um 19.30 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Märchenhütte“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahme-schluss ist der 11. Januar 2013 (Datum des Poststempels)*. • cb



„Der gestiefelte Kater“ mauzt in der Märchenhütte.

www.maerchenhuette.de

Anfahrt:

S-Bf Hackescher Markt **S5 S7 S75**

Eine Hommage an die Piaf

Neue Berliner Scala würdigt die Diva des Chansons mit Show

2013 ist es 50 Jahre her, dass Tausende in Paris Abschied von „la môme piaf“ – dem kleinen Spatz – nahmen. Die große Dame des französischen Chansons, Edith Piaf, war in ihrem 48. Lebensjahr gestorben. Die Neue Berliner Scala hat anlässlich des Todestags eine Show über die kleine Frau mit der großen Stimme inszeniert. Darin zu sehen ist Ludmilla Krupka, die das Leben der Edith Piaf mit ihren Chansons Revue passieren lässt – „Non, je ne regrette rien“, „La Vie en Rose“, „Milord“ und viele andere. Die Interpretin und Piaf-Darstellerin Ludmilla Krupka wird von Steven Desroches am Piano begleitet. Gezeigt wird die Show am 21. Dezember um 19.30 Uhr sowie vom 25. bis 31. Dezember um 16 Uhr. 2013 sind Aufführungen bis Juni geplant, dann jeweils um 19.30 Uhr.

Ihre Chansons machten Edith Piaf weltberühmt. Ihren Lebensstil konnte man in den Gazetten verfolgen. Ihre Amoren machte sie zu Weltstars.

Sie hinterließ rund 300 Chansons, darunter viele unvergessliche Melodien. „Nein, ich bereue nichts“ war das Lebensmotto der legendären Chansonsängerin.

Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die Vorstellung am 25. Januar 2013 um 19.30 Uhr. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort „Piaf“ an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1, 10115 Berlin. Die Teilnahme im Internet ist unter www.s-bahn-berlin.de/Gewinnspiele möglich. Teilnahme-schluss ist der 11. Januar 2013 (Datum des Poststempels)*. • cb

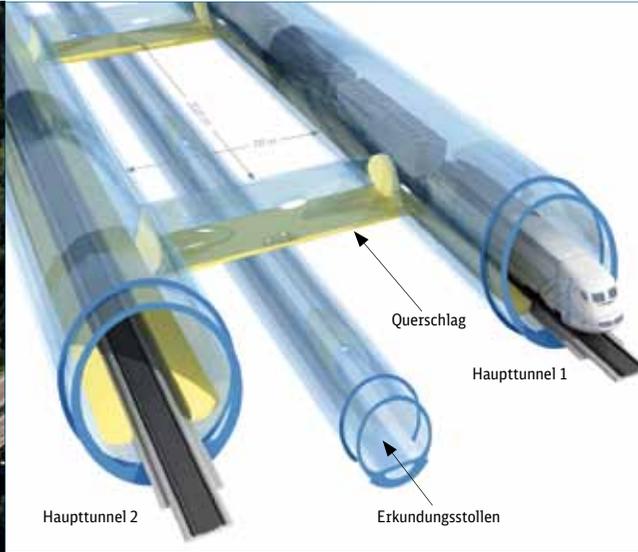
*Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Unter den Alpen hindurch

Der Brenner Basistunnel wird den Eisenbahnverkehr in Nord-Süd-Richtung erheblich beschleunigen



Baustelle Sillschlucht



Tunnelquerschnitt



Montage einer Tunnelbohrmaschine

Etwa zwei Millionen LKW – oft Schwertransporte – überqueren jährlich den Brenner, den mit 1375 Metern niedrigsten Alpenpass zwischen Österreich und Italien. Hintereinander gereiht würde die Autoschlange einmal um den Äquator reichen. Dazu kommen knapp 10 Millionen PKW pro Jahr. Der Anteil der Straßentransporte am Gütervolumen beträgt etwa 75 Prozent. Lediglich ein Viertel wird auf der Schiene befördert. Doch auch die Schienenwege sind mehr als gut gefüllt.

Bewohner und Natur leiden seit Jahrzehnten, denn der Bau der Brennerautobahn zu Beginn der 1970er Jahre hat das Problem eher noch verschärft, in dem noch mehr Verkehr angezogen wurde. Der Hauptschlagader des europäischen Güter- und Personenverkehrs droht der Infarkt. Mehr Güterverkehr über die Schiene könnte das Problem zumindest entschärfen.

In den Jahren 1860 bis 1867 wurde die Eisenbahnstrecke von Innsbruck nach Bozen erbaut. Enge Kurvenradien und Steigungen bis 27 Promille erschweren den Betrieb bis heute. Bis zu zwei Lokomotiven sind zum Ziehen der Güterzüge und bis zu drei Loks zum Bremsen notwendig. Täglich fahren hier rund 240 Züge. Auf beiden Seiten der Grenze wurde die Strecke in den letzten Jahren zwar grundlegend saniert und in Österreich teilweise neu

gebaut. Aber die Steigungen konnten damit doch nicht wesentlich verringert werden.

Ein ebenso kühnes wie teures, dennoch sehr erstrebenswertes Projekt soll die Situation wesentlich verbessern – der Brenner Basistunnel. Wie beim Schweizer Gotthard-Tunnel werden die Alpen unterquert. Über dem künftigen Eisenbahntunnel für gemischten Personen- und Güterverkehr bleiben teilweise bis zu 1800 Meter Alpenmassiv stehen. Während selbst der neugebaute Teil der Brenner-eisenbahn auf österreichischer Seite immer noch eine Steigung von bis zu 12 Promille ausweist, sind es im Basistunnel nur 4 bis 6 Promille. Dadurch kann eine Lokomotive mehr als die doppelte Masse ziehen und auf bis zu 160 km/h Geschwindigkeit kommen, Personenzüge erreichen eine Betriebsgeschwindigkeit von 250 km/h. Zwischen Innsbruck und Bozen sind Reisende dann über eine Stunde schneller als heute. Der ICE wird zwischen München und Verona nur noch drei Stunden statt aktuell fünfeinhalb Stunden benötigen. Damit wird der Tunnel zum Kernstück der neuen Brennerbahn zwischen München und Verona und somit auch der insgesamt 2200 km langen Eisenbahn-Hochgeschwindigkeitsachse Berlin-Palermo. Im Jahr 2025 soll das ingenieurtechnische Meisterstück Brenner Basistunnel fertig sein.

Fakten und Zahlen:

- Der Brenner Basistunnel wird mit 64 Kilometern Länge die längste unterirdische Eisenbahnverbindung der Welt. 55 Kilometer ist der eigentliche Tunnel lang, 9 Kilometer die anschließende unterirdische Umfahrung Innsbrucks.
- Er ist mit zwei 8,1 Meter breiten Haupttröhen ausgestattet, in denen je ein Gleis liegt. Querschläge verbinden die Röhren in Abständen von 333 Metern. Sie dienen später als Fluchtwege. Ein kleinerer Stollen zwischen den Haupttröhen dient während des Baus geologischen Erkundungen und später der Entwässerung.
- Insgesamt werden an die 22 Mio m³ Gesteinsmaterial aus dem Berg geholt, 17 Mio m³ davon müssen deponiert werden. Das entspricht einem Würfel mit einer Seitenlänge von 257 m.
- In der Planungsphase wurden 32 000 Meter Erkundungsbohrungen von der Oberfläche in das Gesteinsmassiv durchführt.
- 30 % des Tunnels werden im Sprengvortrieb und 70 % mit Tunnelbohrmaschinen gebaut. Knapp 25 Kilometer Tunnel sind gebohrt.
- Ein Drittel der Kosten von insgesamt 8,5 Milliarden Euro übernimmt die EU, das ist die bisher höchste Kofinanzierung eines Infrastrukturprojektes. Deutschland ist indirekt über die EU-Mittel und direkt durch den Ausbau der auf den Tunnel zulaufenden Strecken über München an dem Projekt beteiligt.

Die Badesaison wird eröffnet! Im Januar auf Usedom

Winter an der Ostsee mit Eiswelten und Eisbaden

Spiegelglatte Eisflächen, fantasievolle Eiswelten, mutige Eisbader und eine Winterlandschaft, die in dieser Jahreszeit vielerorts herrlich einsam ist, sorgen an der Ostseeküste für ganz individuell gestaltbare Vergnügungsprogramme. Sie dürften keinen kalt lassen!

Ein winterlicher Höhepunkt ist zweifellos das 12. Usedomer Winterstrandkorbfest in Zinnowitz. Mit einem Höhenfeuerwerk am 26. Januar wird traditionell die Badesaison eröffnet. Die ganz Mutigen sind herzlich eingeladen, das erste Bad des Jahres in der winterlichen Ostsee mit Gleichgesinnten zu genießen. Ob Eisbader oder Sonnenanbeter – das Programm mit Sonnenbaden im Strandkorb, Beachparty, Lagerfeuer am Strand und als Höhepunkt die Strandkorb-Sprint-WM verspricht einen Vorgeschmack auf den Sommer. Bis zum 27. Januar 2013 kann jeder bei der „Badesaison-Eröffnung“ dabei sein. Ablauf unter www.zinnowitz.de

In Karls Erlebnis-Dorf in Rövershagen erstrahlen bis zum 3. März schimmernde Welten der Eisskulpturen auf 2000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. www.Karls.de

Viele Eislaufbahnen bieten nicht nur Schlittschuhlaufen an, auch Eishockey, Eisstockschießen und Eisdisco sind im Programm dabei.

Eiskalte Angebote machen u.a. die Eis Arena Insel Usedom bis zum 10. März, die Eisbahn Sellin bis zum 17. Februar, die Kunsteisbahn am Südufer des Pfaffenteichs Schwerin bis zum 30. Dezember.



FOTO: TMV

www.auf-nach-mv.de

Neue Fahrplanbücher für Brandenburger Landkreise erschienen

Bestellung beim VBB auch bequem per Internet möglich

Neue Fahrplanbücher für die Landkreise Oberhavel (OHV), Barnim (BAR), Uckermark (UM), Märkisch-Oderland (MOL), Oder-Spree (LOS), Teltow-Fläming (TF) und Havelland inklusive Potsdam und Umgebung (HVL und Potsdam) sind aktuell zum Fahrplanwechsel am 9. Dezember 2012 erschienen. Sie enthalten neben allen Fahrplänen des öffentlichen Verkehrs der Region auch ausgewählte Liniennetzpläne und Stadtpläne. Die vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen erstellten Informationsprodukte kosten jeweils 3 Euro. Ebenfalls erhältlich sind das Fahrplanheft für die Stadt Frankfurt (Oder) zum Preis von 1,50 Euro sowie die Stadtfolder Eisenhüttenstadt für 0,40 Euro und Fürstenwalde für 0,90 Euro.

Die zum Sommer-Fahrplanwechsel am 5. August 2012 erschienenen Fahrplanbücher für die Landkreise Prignitz und Ostprignitz-Ruppin sind weiterhin gültig.

Alle Informationsprodukte sind beim VBB und bei den Verkehrsunternehmen erhältlich. Wer es besonders bequem haben möchte, lässt sie sich einfach nach Hause liefern. Auf der VBB-Website www.VBB.de können die aktuellen Fahrplan-

bücher und andere Fahrgastinformationsprodukte bestellt werden. Einfach unter der Rubrik „Shop / Bücher & Karten“

nachschauen. Telefonisch können sie im VBB-Infocenter unter ☎ 030 25414141 montags bis freitags von 8 Uhr bis 20 Uhr und am Wochenende von 9 Uhr bis 18 Uhr bestellt werden.



Reisebüro im Bahnhof

Der Sommer 2013

ist schon in unserem Reisebüro im Bahnhof!

Buchen Sie jetzt und sichern Sie sich
Ihren Frühbucherrabatt.

Wir sind für Sie da:
Reisebüro im Hauptbahnhof Berlin
Europaplatz 1 | 10557 Berlin | Fon 030 29742-163
berlin@reisebueroimbahnhof.com

Mo. bis Fr. 9 - 14 Uhr und 14:30 - 18 Uhr

Streifzug des Monats: Eine Reise ins winterliche Brandenburg



QUELLE: © PABLO CASTAGNOLA



Gestärkt und ausgeruht ins neue Jahr

Weite schneebedeckte Felder und Wiesen, ruhig daliegende Gewässer sowie weiß schimmernde Wälder – so heißt Brandenburgs Winterlandschaft seine Gäste willkommen. Entdecken Sie mit DB Regio Nordost diese traumhafte Gegend zur kältesten Zeit des Jahres. Neben erholsamen Spaziergängen durch die faszinierende Natur und Besichtigungen vieler geschichtsträchtiger Sehenswürdigkeiten, lädt Sie die Region auch zum Entspannen und Genießen ein.

Besuchen Sie die SteinTherme in Bad Belzig und erholen Sie sich im wohltuenden Ambiente von den Strapazen des Alltags und Ihren Entdeckungstouren durch den Naturpark Hoher Fläming. Oder Sie machen einen Abstecher in das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Erkunden Sie neben der atemberaubenden Natur auch das Ökodorf Brodowin und ruhen Sie sich am idyllischen Amtssee aus. Steigen Sie ein – Brandenburg wartet auf Sie!

Schorfheide-Chorin: Wandern im Winterwunderland

Ursprüngliche Landschaft, unzählige kleine Seen und Moore sowie eine Fülle von seltenen Pflanzen- und Tierarten: das ist das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. Die Schönheit des abwechslungsreichen Gebietes nordöstlich von Berlin lässt sich bei einer Winterwanderung besonders eindrucksvoll erfahren. Auswahl gibt es genug: Große miteinander verbundene Rundwege erschließen die Landschaft. Lassen Sie den Blick über die schneebedeckte Weite schweifen, spazieren Sie durch weiß glitzernde Wälder und genießen Sie die Ruhe und Einsamkeit der Natur. Ihren Tag im Winterwunderland könnten Sie zum Beispiel so gestalten: Reisen Sie mit dem RE 3 zunächst zum Bahnhof Chorin. Von hier führt Sie ein circa zwei

Kilometer langer Wanderweg bis zum ehemaligen Zisterzienserkloster Chorin. Erkunden Sie das 1273 errichtete Bauensemble und seine bewegte Vergangenheit bei einer Führung oder lassen Sie einfach die Atmosphäre auf sich wirken. Anschließend geht es acht Kilometer lang durch den artenreichen Forst zum Ökodorf Brodowin: Auf dem über 1.200 Hektar großen Gelände des Biobetriebs können Sie Ihren Kindern zeigen, wie Ziegen und Hühner leben und wo die Milch in der Flasche herkommt. Danach laufen Sie auf direktem Weg zurück zum Bahnhof. Die gesamte Tour ist ausgeschrieben. Sie wollen Ihren Tagesausflug mit einem Verwöhnprogramm kombinieren? Dann kehren Sie im VCH-Hotel „Haus Chorin“ am idyllischen

Amtssee ein. In der Sauna oder im Außenwhirlpool lässt es sich wunderbar neue Kraft für neue Taten – und Streifzüge – tanken.

Anreise

Mit dem RE 3 ab z.B. Berlin Hbf in ca. 40 Minuten nach Chorin.

Weitere Information:

Mehr zu Ihrer Übernachtung im „Winterlichen Brandenburg“ erfahren Sie unter www.winterliches-brandenburg.de, service@reiseland-brandenburg.de oder 0331 2004747.



Bad Belzig: Erholung in geschichtlicher Umgebung



QUELLE: STEINTHERME BAD BELZIG

Highlight der SteinTherme ist der einmalige LichtKlangRaum. Kommen Sie bei angenehmen Klängen und dem Spiel von Licht und Farbe zu neuen Kräften und erholen Sie sich von den kalten Monaten.



Anreise

Z.B. ab Berlin Hbf mit dem RE 7 in ca. 1 Stunde nach Bad Belzig.



Ermäßigung

Vom 2. bis 31. Januar 2013 erhalten Sie bei Vorlage Ihres Brandenburg-Berlin-Tickets 10 Prozent Rabatt auf den Eintritt in die Therme.



SteinTherme Bad Belzig

Am Kurpark 15
14806 Bad Belzig
Telefon 033841 38800
info@steintherme.de
www.steintherme.de



„Winterliches Brandenburg“ der TMB: Burghotel Bad Belzig

Übernachten Sie im historischen Ambiente und genießen Sie einen wunderbaren Ausblick über Bad Belzig. Damit Sie sich richtig entspannen können, erhalten Sie ebenfalls Tageskarten (Anzahl je nach Übernachtungen) für die SteinTherme inklusive.

Mitten im Naturpark Hoher Fläming, der durch seine einzigartige Vielfalt an Wäldern und Wiesen, Burgen und Dörfern nicht nur im Winter einen besonderen Reiz auf seine Besucher ausübt, liegt die Kreisstadt Bad Belzig. Lange Zeit war die historische Stadt für viele Reisende ein Geheimtipp. DB Regio Nordost nimmt Sie mit in dieses Idyll aus Geschichte und Entspannung.

Starten Sie Ihren unvergesslichen Tag im RE 7, der Sie zu Ihrem Startbahnhof Bad Belzig bringt. Der geschichtsträchtige Stadtkern des Ortes bietet Ihnen eine Vielzahl von spannenden Zeugnissen aus vergangenen Zeiten. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch auf der Burg Eisenhardt? Streifen Sie durch die altertümlichen Gemäuer der befestigten Gebäudeanlage und bestaunen Sie viele Artefakte, wie die 1993 ausgegrabene romanische Burghalle. Besuchen Sie das

Heimathaus im spätgotischen Torhaus und erfahren Sie viel Wissenswertes über die Geschichte der Festung. Abseits des historischen Marktplatzes sollten Sie sich die Stadtkirche St. Marien, die eine wertvolle Papenius-Orgel aus dem Jahr 1747 beherbergt, anschauen.

Nach so viel Erlebnis im winterlichen Bad Belzig lohnt ein Besuch im Thermalsole-Heilbad. Die SteinTherme ist ein Gesundbrunnen für Jung und Alt. Tun Sie Ihrem Körper etwas Gutes und lassen Sie sich in der Sauna-Landschaft oder im Wellnessbereich so richtig verwöhnen. Hier steht Ihr Wohlbefinden an oberster Stelle und Sie können sich zwischen den unterschiedlichsten Entspannungsmöglichkeiten für Körper und Schönheit entscheiden. In den sechs Thermalsole- und Warmwasserbecken können Sie sich einfach mal treiben lassen – fast wie im Toten Meer. Ein

Das Gewinnspiel: Mitraten und gewinnen!

Welche Burg können Sie in Bad Belzig besuchen?

- **1. Preis:** Ein Rosenblüten-Solebad oder ein Bad Belziger Bier-Solebad, eine Aromaölmassage (25 Minuten), ein Wellness-Drink und der Eintritt in die Bade- und SaunaWelt im Wert von 75 Euro sowie ein Brandenburg-Berlin-Ticket.
- **2. Preis:** Ein Gutschein im Wert von 59 Euro für ein „Winterliches Brandenburg“-Angebot der TMB und ein Brandenburg-Berlin-Ticket.
- **3. und 4. Platz:** Je ein 2-für-1-Gutschein für die SteinTherme, ein Solesalzdöschen und je ein Brandenburg-Berlin-Ticket.

Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 30. Dezember 2012 (Poststempel) an:
punkt3 Verlag GmbH, Streifzug des Monats, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Teilnehmen darf jeder, außer DB-Mitarbeiter und deren Angehörige. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung und eine Übertragung des Gewinns ist nicht möglich. Ihre personenbezogenen Daten werden von der DB Regio AG ausschließlich für die Abwicklung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt. Es ist nur eine Einsendung pro Person möglich. Teilnehmen kann nur, wer die Antwort eigenhändig schreibt und absendet. Der Rechtsweg sowie Einsendungen, die Dienstleister für ihre Kunden vornehmen, sind ausgeschlossen.



Ticket-Tipp: Mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket für nur 29 Euro und bis zu 5 Personen durch ganz Brandenburg und Berlin.

Weitere Informationen unter www.bahn.de/brandenburg

Im Jahr 2013 wieder zu neuen Zielen

Tipps zu Ausflügen im Regio-Punkt im Berliner Hauptbahnhof



 Täglich gehen Anrufe bei der RegioTOUR-Hotline ein. Selbst jetzt, da das Ausflugsprogramm 2012 abgeschlossen ist, das 72 Mal zu Fahrten ins nähere und weitere Umland von Berlin einlud. Besonders Ungeduldige können die neuen Angebote für jene komplett organisierten Tagestouren wohl kaum erwarten. Spannend wird es auf jeden

Fall, wenn es ab Februar 2013 wieder losgeht und Ziele wie die Meisterhäuser von Dessau, der Dom zu Magdeburg oder noch nicht oder wieder Entdecktes im Nachbarland Polen angesteuert werden.

Im Regio-Punkt im Berliner Hauptbahnhof, wo Touren dann auch gebucht werden können, kann man sich aber bis dahin schon mal Appetit

holen mit kostenlosen Katalogen und Flyern, auskunftsfreudigen Landkarten und Reiseführern oder Gästeverzeichnissen für einen längeren, individuell geplanten Aufenthalt.

 **Regio-Punkt im „Reisebüro im Bahnhof“ direkt neben dem DB Reisezentrum im Berliner Hauptbahnhof in der Ebene -1, Mo bis Fr 9-14 und 14.30-18 Uhr**

AUSFLÜGE LEICHT GEPLANT – INFOS AUS DEM REGIO-PUNKT

Erholung auf dem Land

Schlafen im Heu, Suche nach dem Frühstücksei im Hühnerst, reiten, angeln, die Ziegen füttern oder sogar einmal im Leben den Stall ausmisten – Ferien auf dem Land können für Städter durchaus ungewöhnlich und erlebnisreich sein. Auch die Erkenntnis, woher denn eigentlich kommt, was auf dem Teller liegt, ist eine (Urlaubs-)Erfahrung wert. Wer auf die kulinarische Seite des Landlebens steht, findet allein im Land Brandenburg über 300 Hofläden mit Erzeugnissen aus der Region, wie sie frischer nicht sein können. Tipps und Adressen zu Märkten, Hotels und Freizeit finden sich in diesem Katalog.



„Landurlaub Brandenburg – Ferien, Freizeit und Einkaufen direkt beim Bauern“

Viel Erholung für wenig Geld

In der Wintersaison 12/13 gibt es viele Möglichkeiten günstig im Norden Urlaub zu machen. Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern stellt eine Auswahl an Hotels und Pensionen für die Winterzeit bereit, die gut und günstig sind. Viele Hotels bieten Doppelzimmer inkl. Frühstück bereits ab 55 Euro an. Außerdem gibt es eine Vielzahl an Wellness-Angeboten zum Entspannen und Ausschalten nach dem Weihnachtsstress. Für Kurztrips bieten die beiden Prospekte eine gute Übersicht.



„Kurzurlaub mit Langzeitwirkung“

Vier Natur-Erlebnis-Welten in MV

Die Natur hält immer Überraschungen bereit und das Netzwerk „Wie tickt Natur“ bietet jede Menge: Europas Museum des Jahres 2010, das Ozeaneum in Stralsund, wartet auf mit Schwarmfischen und Rochen, die in einem 2,6 Mio-Liter-Becken leben. Das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl bietet Ausstellungen, in denen man selbst Hand anlegen kann – und einen fantastischen Ausblick aus 118 Metern Höhe vom Kreidefelsen, Rügens Wahrzeichen. Das Müritzeum beherbergt Hunderte Maränen in Deutschlands größtem Süßwasser-aquarium. Der Rostocker Zoo beeindruckt mit über 1700 Tierarten und bringt einem, mit dem 2012 eröffneten Darwineum, das Thema Evolution nahe. Der Flyer bietet weitere Informationen sowie Adressen und Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtungen.



„Faszinierende Augenblicke“

Mit Schlitten, Kajak oder Kutsche unterwegs

Die Winterlandschaft aktiv erkunden

Silvester im Kanu oder mit der Kutsche zum Fegefeuer

Treibholz in Lychen, Uckermark, ermöglicht allen Aktiven eine Winterpaddeltour auf dem Küstriner Bach, eine der schönsten Kanustrecken im Gebiet der Feldberger-Uckermärkischen Seenlandschaft. Ziel der rund zweistündigen Fahrt ist das Fegefeuer – so wird die ehemalige Floßbarke auf der Hälfte der Strecke genannt. Wer nicht paddeln möchte, kann auf 2 PS umsteigen: Mit der Reit- und Fahrtouristik Rensch geht es von der Treibholz-Station aus zu einer ausgedehnten Kutschtour bis zum Fegefeuer und zurück. Am Fegefeuer treffen sich Paddler und Kutschfahrer, um am Lagerfeuer etwas zu essen und zu trinken, zu erzählen und sich aufzuwärmen. Eine heiße Suppe und Glühwein oder Tee sind im Preis inbegriffen. Vor allem die Paddler sollten wetterfeste Kleidung tragen und Wechselsachen mitbringen. Bei zu niedrigem Pegelstand findet nur die Kutschfahrt statt.

Termin: 31.12.2012

Start: Kanutour zwischen 10-12 Uhr, Kutschtour 11 Uhr an der Treibholz-Kanustation

Preis pro Person: 25 Euro

Anmeldungen: ☎ 039888 43377 oder mail@treibholz.com

www.treibholz.com

Schlittenfahrt zu den wilden Tieren

Wer das winterliche Treiben von Mufflons, Dam- und Rotwild beobachten und mehr darüber erfahren möchte, kann das Wildgehege Glauer Tal in Blankensee auf neuen Wegen erkunden. Wenn das Glauer Tal von einer weißen Schneedecke bedeckt ist, geht es mit dem Pferdeschlitten abseits der befestigten Wege über den ehemaligen rund 160 Hektar großen



Paddeln im Winter hat seinen eigenen Reiz.



Andreas Kieling ist Tier- und Naturfilmer, bekannt u.a. durch die ZDF-Serie „Terra X: Kieling – Expeditionen zu den Letzten ihrer Art“ und sein Buch „Ein deutscher Wandersommer“. Er durchstreifte mit seiner Hündin Cleo auch die Naturlandschaften Brandenburgs und steht als Botschafter für das Urlauberlebnis Natur rund um Berlin.

Truppenübungsplatz. Auf der einstündigen Tour erhaschen die Gäste einen ungewöhnlichen Blick auf das Wildgehege und seine Bewohner und erfahren viel Wissenswertes über ihr Leben und ihre Vorlieben. Die Fahrten werden angeboten, wenn ausreichend Schnee gefallen ist. Termine und Preis pro Person auf Anfrage. Die Fahrt kann auch für Gruppen gebucht werden, acht Personen passen auf den Schlitten (140 Euro pro Fahrt).

Weitere Informationen:

NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal,

☎ 033731 700460

mail@besucherzentrum-glau.de



Weitere Reisetipps:

Naturspecial „Andreas Kieling entdeckt Brandenburg“ kostenfrei bestellen beim Informations- und Vermittlungsservice der TMB ☎ 0331 2004747

www.naturreisen-brandenburg.de

www.reiseland-brandenburg.de

Filmclip „Mit Andreas Kieling durch Brandenburgs Weltnaturerbe“ auf

www.youtube.com/naturerlebnis

Auf Facebook: **www.facebook.com/**

reiselandbrandenburg



Schlittenfahrt durchs Wildgehege Glauer Tal

POTSDAM-TIPP



Die Stadt der Schlösser und Gärten erleben: von Berlin Hauptbahnhof mit der S 7 nach Potsdam

Ein preußischer Don Juan am Heiligen See

Neujahrsumrundgang zum Neuen Garten

Zu Beginn des neuen Jahres führt dieser Rundgang zum Neuen Garten, dem mystischen und sentimentalsten Garten Friedrich Wilhelms II. Inmitten des englischen Landschaftsgartens befinden sich eine ägyptische Pyramide, eine gotische Bibliothek und holländische Häuser. Die Sichtachsen reichen bis zur Pfaueninsel. Das Marmorpalais, ab 1881 Wohnsitz des späteren Kaiserpaars Wilhelm (II.) und Auguste Victoria, wird ebenfalls besichtigt.

Termin: 01.01.2013

Beginn: 13.00 Uhr, Haupteingang Neuer Garten, Alleestraße/ Am Neuen Garten
Ende: 15.30 Uhr, Albrechtstoz/ Am Neuen Garten

Preis: 12,00 Euro p. P.

Tickets: Tourist-Informationen Brandenburger Straße 3 und Hauptbahnhof Potsdam oder vor Ort beim Gästeführer.

Weitere Informationen:

☎ 0331 27558899

www.potsdamtourismus.de



FOTO: SPSCG/BACH

Gewürzworkshop mit Pralinenwerkstatt

Bis zum 6. Januar lädt die Biosphäre Potsdam kleine Entdecker zum Gewürzworkshop ein. Von der Pflanze bis hin zum eigenhändig gemahlten Pulver werden sie zu echten Gewürz-Profis und fertigen ihr eigenes Gewürz-Praliné.

Termine: täglich 11.30 und 15.30 Uhr, außer 24. und 31.12.

Preise: Kleinkinder (3-4 Jahre) 9,50 Euro, Kinder (5-13 Jahre) 12,80 Euro; ermäßigt 14,80 Euro, Erwachsene 18,50 Euro

Nur mit Anmeldung!

☎ 0331 550740, info@biosphaere-potsdam.de

www.biosphaere-potsdam.de

Gurkensauna, russische Banja, Saunafloß & Co.

Entspannt und aufgewärmt in die Feiertage

Einfach Ausklinken von Weihnachts- und Silvesterstress und in aller Ruhe Wärme tanken: Rund um Berlin lockt eine große Auswahl an Saunen inmitten der winterlichen Landschaft. Die Wohlfühl-Oasen gibt es mit Seeblick, im Wellnesshotel oder sogar auf dem Floß.

Im **SATAMA Sauna Resort & Spa** am Scharmützelsee finden Saunafans gleich neun verschiedene Saunen, von der Märchensauna über die Tiroler Stubensauna bis zur Siberischen Banja (Eintritt Erwachsene: 22,90 bis 26,90 Euro). Wer sich die Sauna nicht mit anderen Gästen teilen möchte, der mietet sich eines der nahgelegenen Ferienhäuser mit eigener kleiner Sauna, Whirlpool und Kamin (ab 55 Euro pro Nacht) und genießt dazu die Winterlandschaft am „Märkischen Meer“. Im Spreewald lockt das Saunadorf des **SpreeweltenBad Lübbenau** mit liebevoll eingerichteten Häuschen, die unter anderem die Gurkensauna, Heusauna, Salzsaua oder eine „Lutki-Höhle“ beherbergen (Tageskarte Bad & Sauna für Erwachsene: 23 Euro). Gesundes Schwitzen ist auch im **Hotel & Spa Sommerfeld** in

Kremmen möglich: Finnische Sauna, Sanarium und das Dampfbad „Amethyst“ stehen bereit. Kneippgang und Eisbrunnen kühlen wieder ab, ausgeruht wird danach gemütlich am Kamin. Innenpool und beheizter Außenpool laden zu Schwimmrunden ein. In der Woche und am Wochenende auf Anfrage können auch Tagesgäste den ANIMA SPA-Bereich nutzen (4 Stunden 20 Euro, inklusive Bademantel und Badehandtücher). Auch

der Beauty & SPA-Bereich des **The Lakeside Burghotel** zu Strausberg steht nicht nur Hotelgästen, sondern auch Tagesgästen offen. Hier sind ein griechisch-römisches Bad und vier verschiedene Saunen zu finden – Finnische Sauna, Dampfsauna, Aromasauna sowie Laconium, ein griechisches Schwitzbad (Tageskarte 19 Euro).

Gäste des **Hotel & Restaurant Café Wildau** am Werbellinsee können in der finnischen Sauna direkt am Seeufer



Sauna mit Seeblick in der Fontane Therme

FOTO: FONTANE THERME

WINTERLICHE THERMENANGEBOTE ZUM WOHLFÜHLPREIS

Winter-Wohlfühl-Zeit



SteinTherme Bad Belzig
Bald Belzig
(Fläming)

Südlich von Berlin und Potsdam erwartet Sie im Thermalsoleheilbad Bad Belzig neben einem male- rischen historischen Altstadt kern die moderne SteinTherme mit ihren vielfältigen Verwöhn- bereichen und einem besonderen natürlichen Heilmittel: die jodhaltige Thermalsole.

Leistungen: 2 ÜN im DZ in Hotelkategorie inkl. Frühstück, 1 Tageskarte SteinTherme, 1 x Tages- karte SteinTherme, 1 x Peeling mit Bad Belziger Thermalsoe, 1 x Ganzkörperaromamassage, 1 x 2-Gänge-Verwöhnmenü in der Therme

159,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012
sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Thermen- tage



NaturTherme Ferienpark Templin F*****
Templin (Uckermark)

Das Thermalsolebad bietet auf ca. 10 000 m² eine weiträumige Erlebniswelt mit einer groß- zügigen Badelandschaft inklusive zahlreicher Attraktionen, einem fantasievoll gestalteten Saunabereich sowie einem modernen Well- ness- und Therapiezentrum.

Leistungen: 2 ÜN im Appartement Milano inkl. Frühstück, Begrüßungscocktail, 1 Tageskarte für die NaturThermeTemplin, inkl. Sauna, 1 x Teilkörpermassage

95,00 € p.P. im App. F*****
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012
sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Spreewald und Therme erleben



Hotel am Spreebogen Burg
Burg
(Spreewald)

Das Hotel im Landhausstil bietet ihren Gästen gemütlich eingerichtete Zimmer mit einer entspannten Atmosphäre sowie eine Küche mit spreewaldtypischen Angeboten. Die nahegele- gene SpreewaldTherme in Burg mit reich mineralisiertem Sole-Thermalwasser verspricht Ruhe und Entspannung.

Leistungen: 2 ÜN im DZ inkl. Frühstückbuffet, 1 x festliches 4-Gänge-Spreewald-Dinner, 1 x 4 Std. Eintritt Spreewald Therme

105,00 € p.P. im Doppelzimmer
Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012
sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



Winter-Welten für Familien

Drei Ausflugs-Tipps für den Winter

entspannen (ab 78 Euro pro Nacht inklusive Saunanutzung). Direkt auf dem Wasser in die Sauna gehen ist ebenfalls möglich: Die Pension Havelfloß vermietet ab Brandenburg an der Havel das **Saunafloß** für bis zu vier Personen. Es ist mit einer eigenen kleinen Saunakabine und Holzofen ausgestattet und kann für mindestens eine Woche gemietet werden, solange die Havel nicht zufriert (ab 1600 Euro zuzüglich Benzinverbrauch). Steuermann oder Steuerfrau benötigt einen Bootsführerschein.

Noch mehr Saunavergnügen für jeden Geschmack, auch ohne Führerschein, bieten die **Thermen** im ganzen Land. Ob die Fontane Therme direkt am Ruppiner See mit schwimmender Seesauna, die SteinTherme Bad Belzig mit russischer Banja und LichtKlang-Raum oder die NaturTherme-Templin mit Bauernsauna, Erdsauna und „Kraxenöfen“ mit mildem Kräuterdunst.

 ☎ 0331 200 47 47
www.reiseland-brandenburg.de

Tropical Islands

In Tropical Islands kann man dem Winter entfliehen: Nur eine Stunde südlich von Berlin entspannt Mama sich bei einer Massage, während Papa und die Kinder sich auf dem 27 Meter hohen Wasserrutschen-Turm austoben. Zusammen geht es auf den Entdeckungspfad durch den größten Indoor-Regenwald der Welt mit 12 Themenstationen. 13 Bars, Lounges und Restaurants laden zur Stärkung ein, von der Crêperie bis zum Steak-Restaurant. Kombi-Ticket für Sauna- und Erlebniswelt: Erwachsene 39,50 Euro, Kinder 6-14 Jahre 27 Euro, ermäßigt 37 Euro.

www.tropical-islands.de

Snowtropolis Skihalle

Das Schneesport- und Freizeitresort in der Lausitz „Snowtropolis“ bietet Pistenspaß pur, von der Ski- und Snowboardschule bis zum Funpark für Fortgeschrittene. Für noch mehr Abwechslung sorgen Bowlingbahn, Rodel- und Saunavergnügen sowie die Eisbahn. Wenn ein Tag nicht ausreicht, alles zu erkunden, kann in stilvoll eingerichteten Ferienhäusern übernachtet werden. 3-Stunden-Liftpass für

2 Erwachsene und 1 Kind: 60-70 Euro, weitere Kinder bis 17 Jahre: 10-15 Euro. Die Skihalle öffnet Mi-So 10 bis 21 Uhr.

www.snowtropolis.de

Extavium: Kakao – Die Speise der Götter

Noch bis zum 30. Dezember gehen neugierige Naschkatzen im Mitmachmuseum Extavium auf Entdeckungstour rund um die beliebte Kakaobohne – vom Rösten über die Verarbeitung bis hin zum süßen Getränk. Das Experiment kostet 3 Euro zusätzlich zum Eintrittspreis (Kinder bis 18 Jahre 6 Euro, Erwachsene 8 Euro, Familienkarte 28 Euro). Di-So, außer 24. bis 26.12.

www.extavium.de



FOTO: TROPICAL ISLANDS

Familienpaß in Tropical Islands

 **Tipp:** Mit dem Familienpass Brandenburg 2012/2013 gibt es auf diese und viele weitere Angebote Rabatt!
www.familienpass-brandenburg.de

WINTERLICHE THERMENANGEBOTE ZUM WOHLFÜHLPREIS

Winter-Wellness in der SaarowTherme



Bad Saarow Kur GmbH
SaarowTherme Bad Saarow
(Seenland Oder-Spree)

Die SaarowTherme in Bad Saarow verbindet unberührte Natur mit modernen Sport-, Thermal- und Wellnessanlagen. Entspannen Sie in den drei ineinander übergehenden Becken im Innen- und Außenbereich mit 34 bis 36 °C warmem SoleThermalwasser.

Leistungen: 2 ÜN im komfortablen Ferienappartement (Kategorie I) inkl. Frühstück an der SaarowTherme, Eintritt in die SaarowTherme, Hot Stone Rückenmassage, Naturmoorpackung, Vitalbad nach Wahl, Aquafitness, Fußreflexzonenmassage, SalzOase

259,00 € p.P. im Ferienapp. Kat. I

Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012
sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Winter-Wellness am Scharmützelsee



Schlosspark Bad Saarow
Bad Saarow
(Seenland Oder-Spree)

Der Park des ehemaligen Schlosses Theresienhof hat eine traumhafte Lage direkt am schönen nördlichen Ende des Scharmützelsees. Die BadSaarowTherme befindet sich in unmittelbarer Nähe. Tauchen Sie ein in die 34 bis 36 °C warme Thermalsole der Bad Saarower Catharinenquelle und lassen Sie sich einfach treiben.

Leistungen: 2 ÜN im Ferienhaus „Falster“ mit Sauna, Whirlpool, Kamin, Fitness-Frühstück, Bettwäsche, Handtücher, Endreinigung, Internet, 20% Rabatt SaarowTherme

98,00 € p.P. im FH (ab 2 Pers.),
3. und 4. Pers. je **49,00 €**

Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012
sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Winterliche Spreewaldromantik



Touristinformation Burg
Burg
(Spreewald)

Im Winter hat der Kurort Burg im Spreewald ganz individuelle Reize: Leise und klar schlängeln sich die Fließe der Spree durch Wiesen und Felder, vorbei an traditionellen Blockbohlenhäusern. Eine angenehme Ruhe lässt die Hektik des Alltags vergessen.

Leistungen: 2 ÜN inkl. Frühstücksbuffet, Mummelkahnfahrt mit Glühwein & Decke, Tages-Wellnesspaket „Spreewaldidylle“ in der Spreewald Therme, Kurbeitrag, Nutzung des Wellnessbereiches

215,00 € p. P. in einem der Wellnesshotels in Burg

Reisezeitraum: 01.12.2012 bis 22.12.2012
sowie 02.01.2013 bis 01.04.2013

Die hier aufgeführten Arrangements und viele weitere können über den TMB Informations- und Vermittlungsservice unter der Hotline ☎ 0331 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de vermittelt werden!

Brandenburg
Das Weite liegt so nah. 



Jetzt Abo-Kunden werben und **40-Euro-Prämie sichern!**

VBB-Umweltkarte – 244 Euro sparen!*

Gilt in:     



Prämie sichern, Geld sparen und Berlin erleben – mit der VBB-Umweltkarte im S-Bahn-Abo.

Die Bahn macht mobil.

Attraktive Prämienspartner (Auswahl)



* Rechnerischer Preisvorteil des Abonnements der VBB-Umweltkarte Berlin AB mit jährlicher Abbuchung gegenüber dem Einzelkauf von 12 Monatskarten.

